

Modulhandbuch Pädagogik 2017 (M.A.)

SPO 2017

Sommersemester 2024

Stand 29.02.2024

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau des Studiengangs	3
1.1. Masterarbeit	3
1.2. Angewandte Bildungsforschung	3
1.3. Studienprojekt	3
1.4. Masterkolloquien	3
1.5. Zusatzleistungen	3
2. Module	4
2.1. Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft - M-ZAK-106235	4
2.2. Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung - M-ZAK-106099	7
2.3. Berufsbildungsforschung [Päd-BBFor] - M-GEISTSOZ-101546	10
2.4. Lehr-Lernforschung [Päd-LLF] - M-GEISTSOZ-104041	12
2.5. Modul Masterarbeit [Päd-MArb] - M-GEISTSOZ-101641	13
2.6. Personal- und Kompetenzentwicklung [Päd-PersKompEntw] - M-GEISTSOZ-100673	14
2.7. Projekt- und Forschungsseminare I [Päd-PruFo I] - M-GEISTSOZ-101550	16
2.8. Projekt- und Forschungsseminare II [Päd-PruFo II] - M-GEISTSOZ-101551	17
2.9. Studienprojekt [Päd-StuPro] - M-GEISTSOZ-104043	19
2.10. Verwissenschaftlichungsprozesse [Päd-VerwissProz] - M-GEISTSOZ-101548	20
2.11. Vorbereitung auf das Studienprojekt [Päd_StuPro] - M-GEISTSOZ-104044	22
2.12. Weitere Leistungen [PädM_wLei] - M-GEISTSOZ-102547	23
3. Teilleistungen	24
3.1. Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik - T-GEISTSOZ-102967	24
3.2. Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie - T-GEISTSOZ-102968	31
3.3. Arbeitsorganisation und berufliche Bildung - T-GEISTSOZ-102966	32
3.4. Berufliche Kompetenzentwicklung - T-GEISTSOZ-102963	34
3.5. Entwicklungspsychologie - T-GEISTSOZ-101169	36
3.6. Forschendes Lernen - T-GEISTSOZ-102969	37
3.7. Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BAK - T-ZAK-112653	39
3.8. Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BeNe - T-ZAK-112345	40
3.9. Lernen und Erfahrung - T-GEISTSOZ-113444	41
3.10. Lernmotivation verstehen und fördern - T-GEISTSOZ-102964	42
3.11. Masterarbeit - T-GEISTSOZ-103132	43
3.12. Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit - T-GEISTSOZ-102975	44
3.13. Modulprüfung Berufsbildungsforschung - T-GEISTSOZ-106082	46
3.14. Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung - T-GEISTSOZ-106072	47
3.15. Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung - T-GEISTSOZ-106087	48
3.16. Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse - T-GEISTSOZ-106091	49
3.17. Mündliche Prüfung - Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft - T-ZAK-112659	50
3.18. Mündliche Prüfung - Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung - T-ZAK-112351	51
3.19. Organisations- und Personalentwicklung - T-GEISTSOZ-102962	52
3.20. Pädagogische Diagnostik - T-GEISTSOZ-102965	54
3.21. Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts - T-GEISTSOZ-102974	55
3.22. Praxismodul - T-ZAK-112660	56
3.23. Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten) - T-GEISTSOZ-106689	57
3.24. Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt) - T-GEISTSOZ-106690	61
3.25. Studienprojekt - T-GEISTSOZ-102972	65
3.26. Vertiefungsmodul - Doing Culture - Selbstverbuchung BAK - T-ZAK-112655	66
3.27. Vertiefungsmodul - Global Cultures - Selbstverbuchung - T-ZAK-112658	67
3.28. Vertiefungsmodul - Lebenswelten - Selbstverbuchung BAK - T-ZAK-112657	68
3.29. Vertiefungsmodul - Medien & Ästhetik - Selbstverbuchung BAK - T-ZAK-112656	69
3.30. Vertiefungsmodul - Selbstverbuchung BeNe - T-ZAK-112346	70
3.31. Vertiefungsmodul - Technik & Verantwortung - Selbstverbuchung BAK - T-ZAK-112654	71
3.32. Verwissenschaftlichung der Arbeit - T-GEISTSOZ-102970	72
3.33. Wahlmodul - Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung - Selbstverbuchung BeNe - T-ZAK-112347	73
3.34. Wahlmodul - Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft - Selbstverbuchung BeNe - T-ZAK-112350	74
3.35. Wahlmodul - Nachhaltigkeitsbewertung von Technik - Selbstverbuchung BeNe - T-ZAK-112348	75
3.36. Wahlmodul - Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit - Selbstverbuchung BeNe - T-ZAK-112349	76
3.37. Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt - T-GEISTSOZ-108360	77
3.38. Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt - T-GEISTSOZ-108361	79

1 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Masterarbeit	30 LP
Angewandte Bildungsforschung	50 LP
Studienprojekt	30 LP
Masterkolloquien	10 LP
Freiwillige Bestandteile	
Zusatzleistungen <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	

1.1 Masterarbeit

Leistungspunkte
30

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-101641	Modul Masterarbeit	30 LP

1.2 Angewandte Bildungsforschung

Leistungspunkte
50

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100673	Personal- und Kompetenzentwicklung	10 LP
M-GEISTSOZ-104041	Lehr-Lernforschung	10 LP
M-GEISTSOZ-101546	Berufsbildungsforschung	10 LP
M-GEISTSOZ-101548	Verwissenschaftlichungsprozesse <i>Die Erstverwendung ist ab 07.07.2018 möglich.</i>	20 LP

1.3 Studienprojekt

Leistungspunkte
30

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-104043	Studienprojekt	25 LP
M-GEISTSOZ-104044	Vorbereitung auf das Studienprojekt	5 LP

1.4 Masterkolloquien

Leistungspunkte
10

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-101550	Projekt- und Forschungsseminare I	2 LP
M-GEISTSOZ-101551	Projekt- und Forschungsseminare II	8 LP

1.5 Zusatzleistungen

Zusatzleistungen (Wahl: max. 30 LP)		
M-GEISTSOZ-102547	Weitere Leistungen	30 LP
M-ZAK-106099	Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung <i>Die Erstverwendung ist ab 01.04.2023 möglich.</i>	19 LP
M-ZAK-106235	Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft <i>Die Erstverwendung ist ab 01.04.2023 möglich.</i>	22 LP

2 Module

M

2.1 Modul: Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft [M-ZAK-106235]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: [Zusatzleistungen](#) (EV ab 01.04.2023)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
22	Zehntelnoten	Jedes Semester	3 Semester	Deutsch	4	1

Wahlinformationen

Die im Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft erworbenen Leistungen müssen mit Ausnahme der Mündlichen Prüfung und des Praxismoduls von den Studierenden selbst im Studienablaufplan verbucht werden. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das ZAK zunächst als „nicht zugeordnete Leistungen“ verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter <https://campus.studium.kit.edu/> sowie auf der Homepage des ZAK unter <https://www.zak.kit.edu/begleitstudium-bak.php>. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des ZAK für die **Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium** nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des ZAK (stg@zak.kit.edu).

Im Vertiefungsmodul müssen drei Leistungen in drei unterschiedlichen Bausteinen erbracht werden. Zur Wahl stehen die folgenden Bausteine:

- Technik & Verantwortung
- Doing Culture
- Medien & Ästhetik
- Lebenswelten
- Global Cultures

Erbracht werden müssen zwei Leistungen mit je 3 LP und eine Leistung mit 5 LP. Für die Selbstverbuchung im Vertiefungsmodul ist zunächst die passende Teilleistung auszuwählen.

Hinweis: Sofern Sie sich vor dem 01.04.2023 beim ZAK für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft angemeldet haben, gilt die Selbstverbuchung einer Leistung in diesem Modul als Antrag im Sinne von §20 Absatz 2 der Satzung für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft. Dies bedeutet, dass sich Ihre Gesamtnote im Begleitstudium als Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen (und nicht als Durchschnitt der Modulnoten) berechnet.

Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112653	Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
Vertiefungsmodul (Wahl: 3 Bestandteile)			
T-ZAK-112654	Vertiefungsmodul - Technik & Verantwortung - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112655	Vertiefungsmodul - Doing Culture - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112656	Vertiefungsmodul - Medien & Ästhetik - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112657	Vertiefungsmodul - Lebenswelten - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112658	Vertiefungsmodul - Global Cultures - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112660	Praxismodul	4 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112659	Mündliche Prüfung - Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	4 LP	Mielke, Myglas

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrollen sind in der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie setzen sich zusammen aus:

- Protokollen
- Referaten
- einer Seminararbeit
- einem Praktikumsbericht
- einer mündlichen Prüfung

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat des KIT.

Voraussetzungen

Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss eine Immatrikulation oder Annahme zur Promotion vorliegen.

Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Zusätzlich ist eine Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen notwendig, die jeweils kurz vor Semesterbeginn möglich ist.

Vorlesungsverzeichnis, Satzung (Studienordnung), Anmeldeformular zur mündlichen Abschlussprüfung und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des ZAK unter www.zak.kit.edu/begleitstudium-bak zu finden.

Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft weisen ein fundiertes Grundlagenwissen über Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben im Zusammenhang mit kulturellen Themen auf. Sie haben theoretisch wie praktisch im Sinne eines erweiterten Kulturbegriffs einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft erhalten.

Sie können die aus dem Vertiefungsmodul gewählten Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich kommunizieren. Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren.

Inhalt

Das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft kann ab dem 1. Semester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Der Umfang umfasst mindestens 3 Semester. Das Begleitstudium gliedert sich in 3 Module (Grundlagen, Vertiefung, Praxis). Erworben werden insgesamt 22 Leistungspunkte (LP).

Die thematischen Wahlbereiche des Begleitstudiums gliedern sich in folgende 5 Bausteine und deren Unterthemen:

Baustein 1 Technik & Verantwortung

Wertewandel / Verantwortungsethik, Technikentwicklung /Technikgeschichte, Allge meine Ökologie, Nachhaltigkeit

Baustein 2 Doing Culture

Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik

Baustein 3 Medien & Ästhetik

Medienkommunikation, Kulturästhetik

Baustein 4 Lebenswelten

Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft

Baustein 5 Global Cultures

Multikulturalität / Interkulturalität / Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.

Vertiefungsmodul

- Referat 1 (3 LP)
- Referat 2 (3 LP)
- Seminararbeit inkl. Referat (5 LP)
- mündliche Prüfung (4 LP)

Anmerkungen

Mit dem Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft stellt das KIT ein überfachliches Studienangebot als Zusatzqualifikation zur Verfügung, mit dem das jeweilige Fachstudium um interdisziplinäres Grundlagenwissen und fachübergreifendes Orientierungswissen im kulturwissenschaftlichen Bereich ergänzt wird, welches für sämtliche Berufe zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Im Rahmen des Begleitstudiums erwerben Studierende fundierte Kenntnisse verschiedener kulturwissenschaftlicher und interdisziplinärer Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Neben Hochkultur im klassischen Sinne werden weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Perspektiven kultureller Entwicklungen und Einflüsse in den Blick genommen.

In den Lehrveranstaltungen werden Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben auf Basis eines erweiterten Kulturbegriffs erworben. Dieser schließt alles von Menschen Geschaffene ein - auch Meinungen, Ideen, religiöse oder sonstige Überzeugung. Dabei geht es um Erschließung eines modernen Konzepts kultureller Vielfalt. Dazu gehört die kulturelle Dimension von Bildung, Wissenschaft und Kommunikation ebenso wie die Erhaltung des kulturellen Erbes. (UNESCO, 1982)

Für das Begleitstudium werden laut Satzung § 16 ein Zeugnis und ein Zertifikat durch das ZAK ausgestellt. Die erbrachten Leistungen werden außerdem im Transcript of Records des Fachstudiums sowie auf Antrag im Zeugnis ausgewiesen. Sie können außerdem zusätzlich in den Überfachlichen Qualifikationen anerkannt werden (siehe Wahlinformationen).

Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der empfohlenen Stundenanzahl der einzelnen Module zusammen:

- Grundlagenmodul ca. 90 h
- Vertiefungsmodul ca. 340 h
- Praxismodul ca. 120 h

Summe: ca. 550 h

Lehr- und Lernformen

- Vorlesungen
- Seminare
- Workshops
- Praktikum

Literatur

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell festgelegt.

M

2.2 Modul: Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung [M-ZAK-106099]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: [Zusatzleistungen](#) (EV ab 01.04.2023)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
19	Zehntelnoten	Jedes Semester	3 Semester	Deutsch	4	1

Wahlinformationen

Die im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung erworbenen Leistungen müssen mit Ausnahme der Mündlichen Prüfung von den Studierenden selbst im Studienablaufplan verbucht werden. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das ZAK zunächst als „nicht zugeordnete Leistungen“ verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter <https://campus.studium.kit.edu/> sowie auf der Homepage des ZAK unter <https://www.zak.kit.edu/begleitstudium-bene>. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des ZAK für die **Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium** nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des ZAK (stg@zak.kit.edu).

Im Wahlmodul müssen Leistungen im Umfang von 6 LP in zwei der vier Bausteine erbracht werden:

- Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung
- Nachhaltigkeitsbewertung von Technik
- Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

In der Regel sind zwei Leistungen mit je 3 LP zu erbringen. Für die Selbstverbuchung im Wahlmodul ist zunächst die passende Teilleistung auszuwählen.

Hinweis: Sofern Sie sich vor dem 01.04.2023 beim ZAK für das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung angemeldet haben, gilt die Selbstverbuchung einer Leistung in diesem Modul als Antrag im Sinne von §19 Absatz 2 der Satzung für das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung. Dies bedeutet, dass sich Ihre Gesamtnote im Begleitstudium als Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen (und nicht als Durchschnitt der Modulnoten) berechnet.

Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112345	Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	Myglas
Wahlmodul (Wahl: mind. 6 LP)			
T-ZAK-112347	Wahlmodul - Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
T-ZAK-112348	Wahlmodul - Nachhaltigkeitsbewertung von Technik - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
T-ZAK-112349	Wahlmodul - Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
T-ZAK-112350	Wahlmodul - Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112346	Vertiefungsmodul - Selbstverbuchung BeNe	6 LP	Myglas
T-ZAK-112351	Mündliche Prüfung - Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrollen sind im Rahmen der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie setzen sich zusammen aus:

- Protokollen
- einem Reflexionsbericht
- Referaten
- Präsentationen
- die Ausarbeitung einer Projektarbeit
- einer individuellen Hausarbeit

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat, die vom ZAK ausgestellt werden.

Voraussetzungen

Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Für alle Erfolgskontrollen der Module des Begleitstudiums ist eine Immatrikulation erforderlich. Die Teilnahme am Begleitstudium wird durch § 3 der Satzung geregelt.

Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Erfolgskontrollen und Prüfungen ist in § 6 der Satzung geregelt und ist in der Regel kurz vor Semesterbeginn möglich.

Vorlesungsverzeichnis, Satzung (Studienordnung), Anmeldeformular zur mündlichen Abschlussprüfung und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des ZAK unter <http://www.zak.kit.edu/begleitstudium-bene> zu finden.

Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren. Sie können die aus den Modulen „Wahlbereich“ und „Vertiefung“ gewählten Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbstständig und exemplarisch analysieren, bewerten und darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich kommunizieren.

Inhalt

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung kann ab dem 1. Semester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus drei Modulen: Grundlagen, Wahlbereich und Vertiefung.

Die thematischen Wahlbereiche des Begleitstudiums gliedern sich in Modul 2 Wahlbereich in folgende 4 Bausteine und deren Unterthemen:

Baustein 1 Nachhaltige Stadt- & Quartiersentwicklung

Die Lehrveranstaltungen bieten einen Überblick über das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt.

Baustein 2 Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Meist anhand laufender Forschungsaktivitäten werden Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung erarbeitet.

Baustein 3 Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Unterschiedliche Zugänge zum individuellen Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt.

Baustein 4 Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft & Gesellschaft

Die Lehrveranstaltungen haben i.d.R. einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch fokussieren.

Kern des Begleitstudiums ist eine **Fallstudie im Vertiefungsbereich**. In diesem **Projektseminar** betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Ergänzt wird die Fallstudie durch eine mündliche Prüfung mit zwei Themen aus Modul 2 Wahlbereich und Modul 3 Vertiefung.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.

Wahlmodul

- Referat 1 (3 LP)
- Referat 2 (3 LP)
- mündliche Prüfung (4 LP)

Vertiefungsmodul

- individuelle Hausarbeit (6 LP)
- mündliche Prüfung (4 LP)

Anmerkungen

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig soziales und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird.

Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Für das Begleitstudium werden laut Satzung § 16 ein Zeugnis und ein Zertifikat durch das ZAK ausgestellt. Die erbrachten Leistungen werden außerdem im Transcript of Records des Fachstudiums sowie auf Antrag im Zeugnis ausgewiesen. Sie können außerdem zusätzlich in den Überfachlichen Qualifikationen anerkannt werden (siehe Wahlinformationen). Dies muss über das jeweilige Fachstudium geregelt werden.

Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

Nachhaltigkeit wird als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die langfristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxis-zentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

Das Begleitstudium vermittelt Grundlagen des Projektmanagements, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen sowie Selbstreflexion. Es schafft komplementär zum Fachstudium am KIT ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist. Integrative Konzepte und Methoden sind dabei essenziell: Um natürliche Ressourcen langfristig zu nutzen und die globale Zukunft sozial gerecht zu gestalten, müssen nicht nur verschiedene Disziplinen, sondern auch Bürgerinnen und Bürger, Praktiker und Institutionen zusammenarbeiten.

Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der Stundenanzahl der einzelnen Module zusammen:

- Grundlagenmodul ca. 180 h
- Wahlmodul ca. 150 h
- Vertiefungsmodul ca. 180 h

Summe: ca. 510 h

Lehr- und Lernformen

- Vorlesungen
- Seminare
- Workshops

Literatur

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell festgelegt.

M

2.3 Modul: Berufsbildungsforschung (Päd-BBFor) [M-GEISTSOZ-101546]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Angewandte Bildungsforschung](#)

Leistungspunkte 10	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 2
------------------------------	-----------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102966	Arbeitsorganisation und berufliche Bildung	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-102967	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-102968	Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie	2 LP	
T-GEISTSOZ-106082	Modulprüfung Berufsbildungsforschung	4 LP	Windelband

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP). Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Arbeitsorganisation und berufliche Bildung“ (2 LP)
2. Studienleistung zum Seminar „Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie“ (2 LP)
3. Studienleistung zum Seminar „Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik“ (2 LP)

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren;
- anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern;
- ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen;
- die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen;
- die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position in Gebrauch nehmen;
- arbeitssoziologische Studien für die Konkretisierung der Berufspädagogik in Gebrauch nehmen;
- ausgewählte aktuelle Forschungsthemen interpretieren, insbesondere etwa im Bereich der Auseinandersetzung mit dem Konstrukt einer beruflichen Kompetenz und Kompetenzentwicklung, aber auch generell aktuellen Forschungsthemen, und in sachgerechter Form für die eigene berufspädagogische Arbeit einsetzen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen;
- die in einem komplexen größeren Rahmen stattfindenden Vorgänge interpretieren und Auswirkungen für konkrete, räumlich und zeitlich begrenzte Praxis ableiten;
- komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezipieren, interpretieren und an die Berufspädagogik anknüpfen.

Inhalt

Im Seminar „Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie“ (WS) wird die Arbeits- und Industriesoziologie als eine zentrale „Bezugswissenschaft“ der Berufspädagogik erschlossen. Die dort veröffentlichten empirischen Befunde und damit verbundenen Prognosen werden darauf überprüft, inwiefern sie belegen, dass der „Arbeitsgesellschaft die Arbeit ausgeht“ – wie seit den 50er Jahren immer wieder spekuliert wird – oder wir uns auf einem „postindustriellen Entwicklungspfad in Richtung Wissensgesellschaft“ befinden. Der aus der arbeits- und industriesoziologischen Forschung hervorgehende Realitätsbezug ist dennoch wesentlich für die Berufspädagogik. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, diese der Arbeits- und Industriesoziologie zugedachte Rolle zu hinterfragen und zu konkretisieren. Dazu wird über ausgewählte Texte ein möglichst umfassender Überblick über zentrale Themenfelder und Befunde zur Diskussion gestellt. Das Spektrum reicht von der Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und theoretischen Perspektiven zu Arbeit, Beruf und Bildung über Fragen der Arbeitsorganisation und technologischen Entwicklung bis hin zur Internationalisierung, Genderspezifika und der Erwerbslosigkeit.

Im Seminar „Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik“ (WS) werden relevante Themen der Zeit mit intensiver Rezeption in der Berufspädagogik aufgegriffen und analysiert. Aus der Untersuchung der jeweiligen Forschungsfelder soll die Orientierung in unterschiedlichen Forschungsgebieten entstehen, die sowohl die Nutzung von dort erarbeiteten Erkenntnissen wie auch die Entwicklung eigener Forschung ermöglichen.

Im Seminar „Arbeitsorganisation und berufliche Bildung“ (SS) werden die Wirkungen der spezifischen Formen der Organisation gesellschaftlicher Arbeit auf Art, Umfang und Qualität der beruflichen Bildung analysiert, die vom Beschäftigungssystem eingefordert wird. Das damit verbundene Spannungsverhältnis, das z.B. durch allgemeinen sozialen Wandel, aber auch durch technische Innovationen und die Modernisierung von Unternehmensführungsstrategien ständig modifiziert wird, wird als Herausforderung für die Berufspädagogik betrachtet und interpretiert. Gegenstand der Arbeit im Seminar ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Fragen der Vermittlung von arbeitsmarktbezogenen Qualifikationsanforderungen und subjektbezogenen Kompetenzmustern. Gegenstand des Seminars sind sowohl historische (Handwerk, tayloristische Massenproduktion) als auch moderne Formen der Arbeitsorganisation (z.B. Post-Taylorismus, Lean-Management) sowie die aus diesen arbeitsorganisatorischen Wandlungsprozessen resultierenden Konsequenzen für das Berufsbildungssystem und die individuellen Bildungsbiographien.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 90 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 120 h

Summe 300 h

Empfehlungen

keine

M

2.4 Modul: Lehr-Lernforschung (Päd-LLF) [M-GEISTSOZ-104041]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Angewandte Bildungsforschung](#)

Leistungspunkte 10	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
------------------------------	-----------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102964	Lernmotivation verstehen und fördern	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-102965	Pädagogische Diagnostik	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-106072	Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung	6 LP	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 25 Seiten (6 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u.g. Themenbereiche (1. und/oder 2.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Lernmotivation verstehen und fördern“ (2 LP)
2. Studienleistung zum Seminar „Pädagogische Diagnostik“ (2 LP).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- die zentralen Befunde und die theoretischen Grundlagen aktueller Forschungsfelder der Lehr-Lern-Forschung darlegen und erläutern sowie eigene Forschungsvorhaben in diesen Bereichen verorten;
- Konzepte der pädagogischen Diagnostik auswerten und interpretieren sowie die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die wissenschaftliche Arbeit nutzen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das wissenschaftliche Thema mit forschungsbezogenen Anwendungen verbinden.

Inhalt

Das Seminar „Lernmotivation verstehen und fördern“ (WS) geht aus von der wissenschaftlichen Thematisierung von Motivationsschwierigkeiten in der Schule, in der Ausbildung oder im Studium und Widerstände, Ausweich- oder sogar Täuschungsmanöver, die zum Problem werden. Das Seminar behandelt diesbezügliche Fragen und Phänomene aus Sicht verschiedener motivationspsychologischer Forschungsansätze und diskutiert praktische Lösungsansätze.

Das Seminar „Pädagogische Diagnostik“ (SS) soll einen Einstieg und Überblick über die verschiedenen Felder der pädagogischen Diagnostik in Forschung und Anwendung bieten.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten:

Anwesenheit 60 h

Selbststudienzeiten:

Vor- und Nachbereitung 60 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 180 h

Summe 300 h

Empfehlungen

Keine

M

2.5 Modul: Modul Masterarbeit (Päd-MArb) [M-GEISTSOZ-101641]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [Masterarbeit](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-103132	Masterarbeit	30 LP	Langemeyer, Windelband

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfung des Moduls besteht aus dem Anfertigen der Masterarbeit im Umfang von insgesamt ca. 100 Seiten sowie der Verteidigung der Masterarbeit. Die Verteidigung der Masterarbeit dauert ca. 60 Minuten und erfolgt in Form einer Präsentation und diesbezüglicher wissenschaftlicher Erörterung.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von 60 LP gem. § 19 der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Pädagogik M.A. erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 60 Leistungspunkte erbracht worden sein:
 - Angewandte Bildungsforschung
 - Masterkolloquien
 - Studienprojekt

Qualifikationsziele

Fachliche und überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage,

- Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und Forschungsergebnisse verschiedenen Interessensgruppen zu vermitteln.
- Sie können sich im Rahmen einer Masterarbeit selbständig in einem Forschungsfeld vertieft einarbeiten und eine eigene Forschungsfrage bearbeiten.
- Damit sind sie in der Lage, eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten zu vertiefen, Forschungslücken zu identifizieren, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, passende Forschungsmethoden auszuwählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einzusetzen sowie den Stand und die Ergebnisse der Forschung in Form von schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zielgruppenadäquat darzustellen.

Inhalt

Die Erstellung der Masterarbeit erfolgt auf Grundlage einer jeweils eigenständigen wissenschaftlichen Untersuchung der Studierenden.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Note des Moduls ist die Note der Masterarbeit.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 0 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 0 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 900 h

Summe 900 h

Empfehlungen

keine

M**2.6 Modul: Personal- und Kompetenzentwicklung (Päd-PersKompEntw) [M-GEISTSOZ-100673]**

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Angewandte Bildungsforschung](#)

Leistungspunkte 10	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 3
------------------------------	-----------------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101169	Entwicklungspsychologie	2 LP	Ebner-Priemer
T-GEISTSOZ-102962	Organisations- und Personalentwicklung	2 LP	Schwarz, Windelband
T-GEISTSOZ-102963	Berufliche Kompetenzentwicklung	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-106087	Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung	4 LP	Windelband

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP). Sie bezieht sich auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zur Vorlesung "Einführung in die Entwicklungspsychologie" (2 LP);
2. Studienleistung zum Seminar "Organisations- und Personalentwicklung" (2 LP);
3. Studienleistung zum Seminar "Berufliche Kompetenzentwicklung" (2 LP).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das Wissenschaftsgebiet der Entwicklungspsychologie überblicken und als Hintergrund der Berufspädagogik nutzbar machen;
- sowohl die in historischer Perspektive unterschiedlichen Ansätze differenzieren als auch deren Begrifflichkeiten, Konstrukte und Methoden einordnen und für berufsbildungsbezogene Themen übertragen;
- die Phasen der menschlichen Entwicklung aus Kindheit und Jugend hervorgehend in den Bereich der Berufsfindung und Erwerbsphase extrapolieren;
- die betrieblichen Strategien und Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung verstehen und in ihrer Wechselwirkung mit beruflicher bzw. betrieblicher Bildung einordnen;
- auf Basis erster eigener Anwendung die Verwendungsmöglichkeiten im Zusammenhang eigener beruflicher Tätigkeit als Berufspädagoginnen und Berufspädagogen einschätzen und vorbereiten;
- spezifische Ansätze etwa der Einarbeitung, Qualifizierung oder Nachfolgeplanung ableiten und transferieren;
- das relevante, aber komplexe Themengebiet der Kompetenzentwicklung erkunden und differenzierte Ansätze bewerten und sachgerecht zuordnen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- historische Prozesse der Wissenschaftsentwicklung nachvollziehen, interpretieren und reflektieren;
- Strukturen und Systematiken aus „benachbarten“ Wissenschaftsdomänen mit dem eigenen fachdisziplinären Wissen verbinden;
- Managementkonzepte und strategische Modelle aus berufspädagogischer Sicht analysieren und nutzbar machen.

Inhalt

Die Vorlesung „Einführung in die Entwicklungspsychologie“ (SS) behandelt, ausgehend von der Frage nach der Kontinuität oder Diskontinuität des Verlaufs der Entwicklung über die Lebensspannenperspektive, auch die Fragen, ob es einen bestimmten Entwicklungsverlauf oder mehrere Möglichkeiten der Entwicklung gibt und wie sich die Bedeutung von genetischen Faktoren gegenüber den Umweltfaktoren stellen. Weitere Themen sind historische wissenschaftliche Ansätze, wie die normativen, psychoanalytischen und behavioristischen Ansätze, die sozialen Lerntheorien wie auch die universalistisch-konstruktivistischen Ansätze, Ansätze der Ethologie und Evolutionspsychologie, soziokulturelle Ansätze und ökologische Systemtheorie. Zudem werden Umweltfaktoren in Bezug zur menschlichen Entwicklung behandelt.

Das Seminar „Organisations- und Personalentwicklung“ (WS) thematisiert die Grundzüge der Personalentwicklung und deren Zweige und Ziele im unternehmerischen Kontext. Vertieft werden die Themen der Entwicklungspotentiale, Hindernisse und strategischen Lösungsansätze bei der Implementierung von Maßnahmen sowie die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Sie werden mit empirischen Ergebnissen aus der Unternehmensforschung, der Arbeits- und Organisationspsychologie und der Berufspädagogik betrachtet. Es geht weiter um systematische Qualifizierung, Nachfolgeplanung, Weiterbildungsmanagement, Unternehmenskultur und -entwicklung, Mitarbeiterführung, Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen, Leistungsanreize und Motivation, Leistungsbeurteilung / Feedback sowie Personalgewinnung und Personalauswahlverfahren. Alternativ zu diesem Seminar werden ggf. auch andere Lehrveranstaltungen angeboten.

Im Seminar „Berufliche Kompetenzentwicklung“ (SS) wird insbesondere die seit langem laufende Kompetenzforschung aus berufspädagogischer Sicht nachvollzogen, unterschiedliche Konzepte, Methoden und Resultate erkundet und verglichen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand*Präsenzstudienzeiten*

Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 60 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 150 h

Summe 300 h

Empfehlungen

keine

M

2.7 Modul: Projekt- und Forschungsseminare I (Päd-PruFo I) [M-GEISTSOZ-101550]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Masterkolloquien](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
2	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106689	Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten)	2 LP	Windelband

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit Studienleistungen ab. Dabei ist über die Dauer von zwei Semestern das Seminar „Projekt- und Forschungsseminar“ (je 1 LP) zu besuchen und jeweils eine Studienleistung in Form von Diskussionsbeiträgen zu erbringen.

Dabei geht es zum einen darum, Forschungsprojekte (insbesondere im Rahmen von Abschlussarbeiten) sowie damit verbundene Probleme und Schwierigkeiten zu durchdringen und Ideen zur Lösung dieser Probleme zu entwickeln und in die Diskussion einzubringen. Dadurch werden bereits am Beginn des Masterstudiums Kompetenzen entwickelt, die für die Anfertigung der Masterarbeit bedeutsam sind.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Fachliche und überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage,

- Forschungsfragen ihrer Kommilitonen zu beurteilen und zu diskutieren
- methodische Herangehensweisen ihrer Kommilitonen zu beurteilen und zu diskutieren
- forschungspraktische Probleme zu benennen und diskursiv Lösungsansätze für diese Probleme zu entwickeln

Inhalt

Im Projekt- und Forschungsseminar werden Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit behandelt. Das geht von der Erkundung der Bedingungen in ausgewählten Forschungsfeldern, der Projektierung wissenschaftlicher Untersuchungen, der Kontaktierung von wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern im Anwendungsfeld, der Planung, Umsetzung und Auswertung einer eigenen Untersuchung bis zur Dokumentation und Präsentation der Resultate. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung geeigneter Fragestellungen und der dazu passenden methodischen Vorgehensweise. In der Veranstaltung geht es zudem darum, die Vorhaben von Kommilitonen bzw. Kollegen zu verstehen und sich mit diesen im Fachgespräch auseinanderzusetzen.

Zusammensetzung der Modulnote

Das Modul ist unbenotet.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 60 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 0 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 0 h

Summe 60 h

Empfehlungen

keine

M

2.8 Modul: Projekt- und Forschungsseminare II (Päd-PruFo II) [M-GEISTSOZ-101551]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Masterkolloquien](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102974	Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts	4 LP	Langemeyer, Windelband
T-GEISTSOZ-102975	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit	2 LP	Langemeyer, Windelband
T-GEISTSOZ-106690	Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt)	2 LP	Langemeyer, Windelband

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit Studienleistungen ab.

Dabei ist über die Dauer von zwei Semestern das Seminar „Projekt- und Forschungsseminar“ (je 1 LP) zu besuchen. Dort sind Studienleistungen in Form von Diskussionsbeiträgen und einer Präsentation zu erbringen. Die Diskussionsbeiträge beziehen sich dabei auf die Forschungsprojekte, die von Kommilitonen (z.B. im Rahmen von Masterarbeiten) bearbeitet werden. Insbesondere sind hier jedoch auch eigene Forschungsvorhaben vor- und zur Diskussion zu stellen. (Präsentation).

Als weitere Studienleistung ist im Rahmen des Moduls die Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts im Umfang von 15-20 Seiten anzufertigen (insgesamt 4 LP).

Außerdem ist im letzten Semester des Masterstudiums das „Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit“ (2 LP) zu belegen. In diesem Rahmen ist eine weitere Studienleistung zu erbringen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage,

- umfangreiche Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen und die Planung darstellen und vertreten,
- Verbesserungsvorschläge anzunehmen und in ihre Planung zu integrieren,
- eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten zu vertiefen,
- Forschungslücken zu identifizieren,
- wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren.

Inhalt

Im „Projekt- und Forschungsseminar“ (WS + SS) werden Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit behandelt. Das geht von der Erkundung der Bedingungen in ausgewählten Forschungsfeldern, der Projektierung wissenschaftlicher Untersuchungen, der Kontaktierung von wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern im Anwendungsfeld, der Planung, Umsetzung und Auswertung einer eigenen Untersuchung bis zur Dokumentation und Präsentation der Resultate. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung geeigneter Fragestellungen und der dazu passenden methodischen Vorgehensweise. In der Veranstaltung geht es zudem darum, die Vorhaben von Kommilitonen bzw. Kollegen zu verstehen und sich mit diesen im Fachgespräch auseinanderzusetzen.

Im „Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit“ (WS + SS) werden relevante Themen der Berufspädagogik unter Bezugnahme auf Fachliteratur erarbeitet und erörtert. Die Erörterung erfolgt - dem Anspruch nach - auf dem Niveau eines akademischen Fachgesprächs (in Entsprechung einer mündlichen Abschlussprüfung des Master Studiums). Es werden Texte und Themen gestellt, es können seitens der Teilnehmer jedoch auch Vorschläge eingebracht und berücksichtigt werden. Ziel der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmer sich zu einem jeweils gegebenen Fachthema im Gespräch als adäquate Vertreter der Berufspädagogik einbringen können. Ziel ist, dass sie anschließend auf dieser Grundlage in der Lage sind, die Position der Berufspädagogik in Wissenschaft und Wirtschaft im Diskurs mit Vertretern anderer Disziplinen und Fachgebiete zu repräsentieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Das Modul ist unbenotet.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 30 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 120 h

Summe 180 h

Empfehlungen

keine

M

2.9 Modul: Studienprojekt (Päd-StuPro) [M-GEISTSOZ-104043]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [Studienprojekt](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
25	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102972	Studienprojekt	25 LP	Langemeyer, Windelband

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus der Durchführung des Studienprojekts und dem Anfertigen einer zugehörigen Dokumentation im Umfang von insgesamt ca. 60 Seiten.

Das Studienprojekt kann nicht nur im Bereich der Bildungsforschung, sondern auch in anderen Bereichen absolviert werden, z.B. durch Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten. Nach Zustimmung durch die Modulverantwortliche kommen auch Forschungsprojekte in anderen Fachbereichen (wie z.B. Soziologie) in Betracht.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Fachliche und überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- sich im Rahmen eines Studienprojekts selbständig in einem Forschungsfeld vertieft einarbeiten und eine eigene Forschungsfrage bearbeiten;
- eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten vertiefen, Forschungslücken identifizieren;
- wissenschaftliche Fragestellungen formulieren;
- passende Forschungsmethoden auswählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einsetzen;
- den Stand und die Ergebnisse der Forschung in Form von schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zielgruppenadäquat (auch dem Forschungsfeld gegenüber) darstellen;
- Interessenskonflikte im Bereich der Forschung darlegen.

Inhalt

Das Studienprojekt beinhaltet eine erste umfassendere Ausarbeitung auf Basis einer selbst durchgeführten Studie in Vorbereitung auf die Anforderungen der zu erstellenden Masterarbeit. Dabei bewegen die Studierenden sich im Forschungsfeld und sammeln Erfahrungen im Umgang mit dem Forschungsfeld sowie dadurch entstehenden Interessenskonflikten.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Note des Moduls ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 0 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 0 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 750 h

Summe 750 h

Empfehlungen

keine

M

2.10 Modul: Verwissenschaftlichungsprozesse (Päd-VerwissProz) [M-GEISTSOZ-101548]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [Angewandte Bildungsforschung](#) (EV ab 07.07.2018)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
20	Drittelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	7

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102969	Forschendes Lernen	6 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-102970	Verwissenschaftlichung der Arbeit	6 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-113444	Lernen und Erfahrung	6 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-106091	Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse	2 LP	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung im Umfang von insgesamt ca. 30 Minuten (2 LP). Sie bezieht sich auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Forschendes Lernen“ (6 LP)
2. Studienleistung zum Seminar „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ (6 LP)
3. Studienleistung zum Seminar „Lernen und Erfahrung“ (6 LP).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- Verwissenschaftlichungsprozesse in verschiedenen Bereichen aufdecken und analysieren und deren Auswirkungen einschätzen und die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die angewandte Gestaltung nutzen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das wissenschaftliche Arbeiten mit angewandten Aufgabenstellungen verbinden und Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis herstellen.
- Anwendungen des forschenden Lernens wissenschaftlich identifizieren, analysieren und aus diesem Verständnis heraus anwenden und gestalten;
- Erfahrungen und Lernen in der beruflichen Kontexten untersuchen und an der pädagogisch ausgerichteten Gestaltung mitwirken.

Inhalt

Das Seminar „Forschendes Lernen“ (WS) behandelt den Begriff „forschendes Lernen“ mit Bezug sowohl auf eine bestimmte Art von Lernhandlungen als auch auf das Verhältnis zwischen Lernen und wissenschaftlicher Forschung. Es geht um forschendes Lernen, wenn es sich einer Fragestellung widmet, die sich nur durch ein forschendes Handeln (Recherchieren, Explorieren, Experimentieren und Analysieren) beantworten lässt. Didaktisch erweisen sich mehrere Aspekte dieser Lernform als wertvoll: Ausgangspunkt ist die Unterscheidung von theoretischem Denken und der empirischen Datenerhebung und der Beweisführung auf Datenbasis eingeführt. Als Kompetenz geht es um die Koordination zwischen Theorie und Beweis (Deanna Kuhn). Das Seminar befasst sich mit Grundlagen des forschenden Lernens.

Das Seminar „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ (SoSe) behandelt die Veränderungen in der beruflichen Arbeit in Folge der Diffusion wissenschaftsgenerierter Anwendungen in technischer wie organisationaler Hinsicht und deren Auswirkungen auf die berufsbezogene Bildung. Die Unterscheidung zwischen der inhaltlichen Ebene (Verwissenschaftlichung der Arbeit) und der formalen Ebene (Akademisierung der Arbeit) wird eingeführt und auf die Analyse der beruflichen Veränderungen angewandt. Reflektiert wird die Bedeutung der Wissenschaft für die Gesellschaft.

Das Seminar "Lernen und Erfahrung" (SoSe) ist grundlagentheoretisch ausgerichtet. In der Allgemeinen Pädagogik wird die Verwissenschaftlichung der eigenen Disziplin immer wieder kritisch betrachtet. Ob Verwissenschaftlichungsprozesse in der Pädagogik an Grenzen stoßen oder weiter voranschreiten können, wird aus unterschiedlichen bildungsphilosophischen Perspektiven diskutiert. Das Seminar befasst sich mit den Diskussionen, die wissenschaftstheoretisch und praxisbezogen die Unterscheidungen von „Lernen“ und „Erfahrung“ betreffen. Bezüge zur Diskussion um das "implizite Wissen" (Michael Polanyi) werden hergestellt. Hauptgegenstand des Seminars sind die Reflexionen von Günther Buck, 2019 hgg. von Malte Brinkmann, in dem Buch „Lernen und Erfahrung“.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Anmerkungen

Studienleistungen in den Veranstaltungen „Forschendes Lernen“, „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ sowie „Lernen und Erfahrung“.

Teilleistungen werden in den Seminaren "Forschendes Lernen", „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ und „Lernen und Erfahrung“ durch Lerntagebücher abgeprüft. In einem Umfang von ca. 25 Seiten sollen Studierende dabei die unterschiedlichen Bezüge der ausgewählten Seminartexte auf das Thema der Verwissenschaftlichung darlegen.

Mündliche Prüfung als Modulprüfung

Arbeitsaufwand*Präsenzstudienzeiten:*

Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten:

Vor- und Nachbereitung 90 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 420 h

Summe 600 h

Empfehlungen

Die Modulprüfung sollte nach Bestehen der Seminare absolviert werden.

Literatur

Buck, G., & Brinkmann, M. (2019). *Lernen und Erfahrung. Epagogik*. Wiesbaden: Springer VS.

Hof, C., & Boehm, S. (Hg.). (2023). *Forschungsorientiert lehren und lernen: Theorien und Bezüge*. Wbv

Kuhn, D. (1989). Children and adults as intuitive scientists. *Psychological review*, 96(4), 674.

Kuhn, D. (1992). Thinking as argument. *Harvard Educational Review*, 62(2), 155-179.

Kuhn, D., & Pearsall, S. (2000). Developmental origins of scientific thinking. *Journal of cognition and Development*, 1(1), 113-129.

Kuhn, D. (2001). How do people know?. *Psychological science*, 12(1), 1-8.

Langemeyer, I. (2019). Digitalisierung als Herausforderung für Personalentwicklung und Mitbestimmung. Unternehmensstrategien der IT-Branche und ihre Bedeutung für die Weiterbildung. Budrich.

Langemeyer, Ines (2015). *Das Wissen der Achtsamkeit. Kooperative Kompetenz in komplexen Arbeitsprozessen*. Waxmann.

Langemeyer, I., Schraube, E., Tresp, P. (Hrsg.). *Akademische Kultur und Wissenschaftsfreiheit angesichts der Digitalisierung von Lehren und Lernen*. Zeitschrift für Hochschulentwicklung (Oktober 2022).

Langemeyer, I. (2020). Eignet sich forschendes Lernen dazu, das Studium berufsbezogen zu gestalten? *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, S. 17-34.

Langemeyer, I.; Martin, A. (2018). Akademiker*innen ohne Professionsstatus. Oder: Wie Wissenschaft in die Gesellschaft kommt und was dies für die Beruflichkeit bedeutet. In: Fischer, M.; Kremer, H.; Langemeyer, I.; Gillen, J. (Hrsg.) (2018). *Was berufliche und akademische Bildung trennt und verbindet. Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, Schwerpunktheft der Zeitschrift bwp@ 34

Neumann, D., & Oelkers, J. (1984). "Verwissenschaftlichung" als Mythos? *Zeitschrift für Pädagogik*, 30(2), 229-252.

Polanyi, M. (1985). *Implizites Wissen*. Suhrkamp.

M

2.11 Modul: Vorbereitung auf das Studienprojekt (Päd_StuPro) [M-GEISTSOZ-104044]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Studienprojekt

Leistungspunkte
5

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-108360	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt	3 LP	Langemeyer, Windelband
T-GEISTSOZ-108361	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt	2 LP	Langemeyer, Windelband

Erfolgskontrolle(n)

Das Modul schließt mit folgenden Studienleistungen ab:

1. Studienleistung zum Seminar „Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt“ (3 LP)
2. Studienleistung zum Seminar „Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt“ (2 LP)

Die Studienleistungen bestehen darin, Forschungslücken in den Themenbereichen des Studiums zu identifizieren, darauf aufbauend wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und zur Bearbeitung dieser Fragestellungen geeignete Forschungsmethoden auszuwählen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Fachliche und überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten vertiefen, Forschungslücken identifizieren;
- wissenschaftliche Fragestellungen formulieren;
- passende Forschungsmethoden auswählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einsetzen.

Inhalt

Die Studierenden vertiefen sich eigenständig in die Themenbereiche der anderen Module und identifizieren dabei Forschungslücken. Die Diskussion dieser Forschungslücken und die Hilfestellung dabei, diese zu identifizieren sowie darauf aufbauend wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und passende Forschungsmethoden auszuwählen, ist der Kern dieses Moduls.

Zusammensetzung der Modulnote

Das Modul ist unbenotet.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 30 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 0 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 120 h

Summe 150 h

Empfehlungen

Keine

M**2.12 Modul: Weitere Leistungen (PädM_wLei) [M-GEISTSOZ-102547]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** [Zusatzleistungen](#)**Leistungspunkte**

30

Notenskala

best./nicht best.

Turnus

Jedes Semester

Dauer

2 Semester

Sprache

Deutsch

Level

4

Version

1

Voraussetzungen

keine

3 Teilleistungen

T

3.1 Teilleistung: Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-102967]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101546 - Berufsbildungsforschung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000019	Berufsbiografische Gestaltungskompetenz erforschen	2 SWS	Seminar (S) / ●	Reimann
WS 23/24	5000067	Ausgewählte Themen der Berufsbildungsforschung:	2 SWS	Seminar (S) / ●	Reimann
SS 2024	5000009	Medienbildung	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Reimann
SS 2024	5012109	Sonderberufspädagogik	2 SWS	Block (B) / ☼	Schulz
SS 2024	5012113	Berufsbiografiegestaltung am Übergang von der Schule in den Beruf	2 SWS	Seminar (S) / ●	Reimann
SS 2024	5012118	Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Windelband
SS 2024	5012165	Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation	2 SWS	Seminar (S) / ●	Windelband
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400027	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik (Berufsbiografische Gestaltungskompetenz erf.)			Reimann, Windelband
WS 23/24	7400094	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik (Ausgewählte Themen BBF)			Reimann, Windelband
SS 2024	7400143	Medienbildung			Reimann, Lohner
SS 2024	7400335	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik			Windelband, Reimann

Legende: 📺 Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Berufsbiografische Gestaltungskompetenz erforschen

5000019, WS 23/24, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Eine „Laufbahn“ einzuschlagen, die zu einem Beruf führt, der ein Leben lang in einer vertrauten Umgebung mit bekanntem sozialem Umfeld ausgeführt wird, wird zunehmend durch projektbezogenes Arbeiten in zeitlich befristeten Kontexten mit wechselnden Teamkonstellationen und Arbeitsorten abgelöst. Auszubildende und Arbeitnehmende sind Opfer der Konjunktur und müssen sich regelmäßig selbst durch Fort- und Weiterbildung auf den aktuellsten Kenntnisstand bringen, um konkurrenzfähig zu sein. Ob diese Ausbildungsbemühungen Früchte tragen, zu einem besseren Einkommen oder einem sicheren Auskommen führen, liegt dabei nicht in der Hand der Auszubildenden und Arbeitnehmer*innen. Im Umkehrschluss lässt sich aber feststellen, dass ganz ohne Aus- und Weiterbildungsanstrengungen die Chancen deutlich sinken, überhaupt erwerbstätig zu bleiben. Zunehmend wird der Begriff der *berufsbiografischen Gestaltungskompetenz* in der Berufsbildungsforschung ins Spiel gebracht und als Bereitschaft flexibler Arbeitnehmer*innen verstanden und als Maßnahmenpaket zur Bewältigung arbeitsmarktinterner Übergangssituationen und Diskontinuitäten ins Spiel gebracht und im Kontext der Forderung nach *lebenslangen* Lernens als erforderliche Fähigkeit eines Individuums in der berufspädagogischen Diskussion vermittelt.

Inhalte:

Nach der wiss. Auseinandersetzung mit dem Begriff der *Berufsbiografischen Gestaltungskompetenz* untersuchen die Studierenden eine reale Berufs-/Erwerbsbiografie im Rahmen eines eigenen Projektvorhabens als Semesteraufgabe: Dazu identifizieren sie eine Person und untersuchen deren berufliche Biografie. Sie erarbeiten dabei in Arbeitsgruppen anhand eigener Forschungsfragen: Wie erfolgte die Berufsfindung und warum wurde eine Berufs- oder Erwerbswahl getroffen und von welchen (falschen) Vorstellungen war die Berufswahl geprägt, falls überhaupt eine Wahl bestand. Warum wurden welche Qualifikationswege eingeschlagen, berufliche Entscheidungen getroffen oder unterlassen? Nach dem Motto: „Bio muss erst grafiert werden“ (Pazzini) werden Vorbereitungen für ein Interview getroffen, um eine Berufsbiografie zu erfassen, dokumentarisch sichtbar zu machen, wissenschaftlich auszuwerten und zu präsentieren.

Lernziele

- Die Stud. können das berufspädagogische Konzept der *Berufsbiografischen Gestaltungskompetenz differenziert reflektieren*
- Die Studierenden können die Untersuchung einer Berufs-/Erwerbsbiografie durchführen:
- Entwicklung einer Forschungsfrage
- Planung, Durchführung und Auswertung eines qualitativen Interviews
- Entwicklung eines Interviewleitfadens
- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Organisatorisches

Freitags, 9:45-11:15, Westhochschule, Hertzstr.16, Geb. 06.42, R. 015

Literaturhinweise

s. ILIAS

Ausgewählte Literatur

Frosch, U. (2010): Bastelbiographie, Patchwork-Identität und Co. – Atypische Erwerbsbiographien aus gegenwärtiger Forschungsperspektive. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 18. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe18/frosch_bwpat18.pdf (22.06.2014).

IAB Kurzbericht (2007): Berufswechsel in Deutschland. Wenn der Schuster nicht bei seinem Leisten bleibt ... Ausgabe Nr. 1, 19.01.2007. Online Text: <http://doku.iab.de/kurzber/2007/kb0107.pdf> (13.09.2014).

Kaufhold, M. (2004): Berufsbiografische Gestaltungskompetenz und Überlegungen zu deren Messbarkeit. In: REPORT (27) 4/2004. Bielefeld, 57–70.

Kaufhold, M. (2009): Berufsbiographische Gestaltungskompetenz. In: Bolder, A./Dobischat, R. (Hrsg.): Eigen-Sinn und Widerstand. Kritische Beiträge zum Kompetenzentwicklungsdiskurs. Wiesbaden, 220–228.

Munz, C. (2005): Berufsbiografie selbst gestalten. Wie sich Kompetenzen für die Berufslaufbahn entwickeln lassen. Bielefeld

Sennett: R (1999): Der flexible Mensch. Frankfurt a.M.

**Ausgewählte Themen der Berufsbildungsforschung:**

5000067, WS 23/24, 2 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt**Lernziele:**

Die Studierenden setzen sich mit einem ausgewählten Thema der Berufsbildungsforschung anhand der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur und ausgewählten Fallbeispielen auseinander. Die Teilnehmenden erarbeiten das Thema "Übergang Schule-Beruf", reflektieren die wiss. Debatte im Rahmen von Beiträgen, die sie medial vernetzen und differenziert kommentieren.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Berufsbildungsforschung (Übergang Schule-Beruf)
- Erarbeitung /Verfassen eines Beitrags
- Diskussion und Präsentation

Organisatorisches

Termine: Fr, 11.30-12.45, Westhochschule, Hertzstr.16, Geb. 06.42, R. 015

Literaturhinweise

Literatur: Liste und Dokumente auf ILIAS

**Medienbildung**

5000009, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Medienbildung: KI und Bildungsmedien

Künstliche Intelligenz ist in Wirtschaft und Gesellschaft angekommen und ihre Rolle wird für die berufliche Bildung diskutiert. Inzwischen kann man KI-Tools nicht nur für das Schreiben von Texten kreativ einsetzen, sondern auch für die Entwicklung von Bildungsmaterialien.

Lernziele: Die Studierenden setzen sich mit den wiss. Grundlagen der Medienbildung und KI-gestützten Dialogsystemen im Kontext von Medienkompetenzen und -Konzepten im Kontext von KI auseinander. Sie erproben Dialogsysteme für die eigene Textproduktion. Sie verfolgen eigene Fragestellungen, die unter Einsatz von KI für Bildungs- und Lernmaterial verfolgt werden. Die Lernprozesse werden im Portfolio dokumentiert, analysiert und reflektiert. Sie kennen die Funktionen und können Potenziale und Herausforderungen für Lehr-Lernprozesse im Kontext von Arbeit, Studium und Beruf und ihre ideologischen Implikationen benennen.

Inhalte: Im Seminar setzen sich die Studierenden anhand aktueller Publikationen und experimentell mit KI auseinander. Sie erarbeiten die Potenziale und Herausforderungen von Chatbots am Beispiel der Erstellung von Lernmaterialien. Dazu wird die Bearbeitung von Aufgaben durch das System wie Sprach- und Textanalyse, Übersetzung, Suchanfrage, Erklärung komplexer Sachverhalte und das Schreiben von Texten (Essays) von den Studierenden erprobt, analysiert und die Ergebnisse diskutiert und präsentiert.

Es werden Fragen entwickelt und Fragestellungen nachgegangen: Was kann das System, was sind die Herausforderungen für die nutzenden Subjekte und was ist davon zu halten? Auf welche (falsche) Fährten führt es die Nutzenden? Welche Potenziale und Gefahren birgt es ggf. für Bildungsprozesse? Unter welchen Rahmenbedingungen kann es gestaltungsorientiert für Lehr-Lernprozesse eingesetzt werden?

Literatur und Software: NN, ILIAS

Organisatorisches

Ort: Westhochschule, Hertzstr. , Geb. 06.42, R. 001 im EG

Literaturhinweise

Literatur und Software: NN, ILIAS

Bergmann, Viktoria; Reimann, Daniela; Schwarz, Martin; Windelband, Lars: Wissenschaftliche Standards in der Berufspädagogik am IBAP/KIT: Online-Text: <https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000167300>

**Sonderberufspädagogik**

5012109, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Studierenden sich mit der sich ändernden Autorität und Rolle von Lehrkräften in beruflichen Schulen auseinandersetzen und vorbereitet werden, um eine anhaltende Handlungsfähigkeit zu gewährleisten. Disziplinprobleme und Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern sind eine große Belastung für Lehrkräfte. Immer häufiger werden Lehrkräfte in Handlungsunfähigkeit gedrängt und sehen sich außerstande, in bestimmten Klassen noch zu unterrichten. Das hier vorgestellte Interventions- und Präventionskonzept bietet Möglichkeiten, die Handlungsfähigkeit von Lehrkräften wirksam zu stärken.

Inhalte: Das Konzept der Neuen Autorität setzt auf verstärkte Präsenz der Lehrkräfte im Unterricht und im Schulalltag. Außerdem werden unterstützende Strukturen geschaffen und fördernde Haltungen aufgebaut. Weitere zentrale Handlungsaspekte sind: Wiedergutmachung statt Strafe, Deeskalation und Selbstkontrolle des eigenen Verhaltens sowie das Herstellen von Transparenz und Öffentlichkeit und der Aufbau eines unterstützenden Netzwerks (z.B. auch Eltern).

Methode: Neben klassischen Referaten erfolgen immer wieder Reflexions- und Erfahrungsimpulse durch den Dozenten. Weitere Schwerpunkte sind Rollenspiele und andere praktische Übungen. Das Seminar setzt somit ein hohes Engagement und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer voraus.

Organisatorisches

Di 17.04.2024 um 15 Uhr online Link: <https://kvgl.lehrerfortbildung-bw.de/gdpr/consent?url=https://kvgl.lehrerfortbildung-bw.de/b/dr--hoq-r6w-7fs>

Sa 04.05.2024 (9:30 bis 17); Ort: (WH) Geb. 06.41 SR 218 Sa. 29.06.2024(8:30 bis 16) online siehe Link oben Exkursion JVA Adelsheim 18.07.24 (ganztägig)

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2022 unter <https://ilias.studium.kit.edu/> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechender schriftlicher Leistungsnachweis

Literaturhinweise

Literatur: neben Skripten vom Dozent

Baumann-Habersack (2017): Mit neuer Autorität in Führung. Die Führungshaltung für das 21. Jahrhundert. Wiesbaden: Springer Gabler Verlag, 2017

Geisbauer, Wilhelm (2018): Führen mit Neuer Autorität. Stärke entwickeln für sich und das Team. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag, 2018

Lemme, Martin / Körner, Bruno (2016): Spickzettel für Lehrer. Neue Autorität in der Schule Präsenz und Beziehung im Schulalltag. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag, 2016

Lemme, Martin / Körner, Bruno (2018): Neue Autorität in Haltung und Handlung. Ein Leitfaden für Pädagogik und Beratung, Heidelberg: Carl-Auer-Verlag, 2018

Omer, Haim / Schlippe, Arist von (2010): Stärke statt Macht. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010

Omer, Haim / Schlippe, Arist von (2012): Autorität durch Beziehung. Die praxis des gewaltlosen Widerstands in der Erziehung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012

Omer, Haim (2015a): Wachsame Sorge. Wie Eltern ihren Kindern ein guter Anker sind. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2015

Omer, Haim / Lebowitz, Eli (2015b): Ängstliche Kinder unterstützten. Die elterliche Ankerfunktion. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2015

Omer, Haim: / Streit, Philip (2016): Neue Autorität: Das Geheimnis starker Eltern. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2016

Omer, Haim / Regina Haller (2019): Raus aus der Ohnmacht. Das Konzept der Neuen Autorität für die schulische Praxis. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2019

Rexroth, Christian A. / Lustig, Thomas (2016): Schulvermeidung. Frühzeitig – interdisziplinär – gesamtgesellschaftlich. Göttingen: V&R unipress GmbH, 2016

Schönangerer, Wilhelm / Steinkellner, Hans (Hg.) (2018): Neue Autorität macht Schule. Wien: Verlag Berger, Horn, 2018.

Streit, Philip (2016): Ich will nicht in die Schule! Ängste verstehen und in Motivation verwandeln. Weinheim: Beltz, 2016

**Berufsbiografiegestaltung am Übergang von der Schule in den Beruf**

5012113, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt**Lernziele:**

Die Studierenden haben in Folge einen Überblick über die Phasen, Maßnahmen, Herausforderungen und Chancen beim Übergang von der Schule in den Beruf auf Grundlage der wiss. Literatur. Sie kennen die Herausforderungen für die Zielgruppe und Anforderungen für die päd. Begleitung beim Übergangmanagement.

Sie kennen und analysieren schulische und außerschulische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen in Deutschland (Ausbildungsvorbereitung dual an Schulen sowie Agentur für Arbeit) aufgrund der wiss. Auseinandersetzung mit der sog. „erste Schwelle“ :

Inhalte:

Die Studierenden setzen sich mit dem Thema „Übergang von der Schule in den Beruf“ und der zugehörigen Akteur*innen, Institutionen und Maßnahmen auseinander, um diese analysieren und bewerten zu können. Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung am Übergang Schule – Beruf? Es werden Maßnahmen + Forschungsprojekte analysiert sowie die Bedeutung der Berufsorientierung (schulisch und außerschulisch) für den nachhaltigen Übergang von der Schule in den Beruf untersucht. Die Erkenntnisse werden anhand ausgewählter Fallbeispiele erarbeitet, präsentiert und diskutiert. Die Studierenden analysieren, diskutieren und präsentieren die Themen gemeinsam in Arbeitsgruppen.

Organisatorisches

freitags, 11:30-13:00 Uhr

Literaturhinweise**Literatur (Auswahl): S. auch ILIAS**

Bylinski, G. (2014): Gestaltung individueller Wege in den Beruf. Eine Herausforderung an die pädagogische Professionalität. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Online-Text sowie auf ILIAS

Münk, D, Rützel, J., Schmidt, Ch. (Hrsg. 2008): Labyrinth Übergangssystem. Bonn

Reimann, D., Fischer, M. (2017): Neue Konzepte zur Förderung der Berufsbiografiegestaltung, in: Durczok, Frederik; Lichter, Sarah (Hg.2017): [Integration als Bildungsaufgabe!?](#), Schneider Verlag Hohengehren 2017, S. 256-266

Fischer, M., Reimann, D. (2017): Probleme der Berufseinmündung und didaktische Ansätze zur Förderung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz, in: Becker, M., Dittmann, C., Gillen, J., Hiestand, S., Meyer, R. (Hg.): [Einheit und Differenz in den gewerblich-technischen Wissenschaften. Berufspädagogik, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften](#). Berlin (LIT), Bd./Vol. 33, Bildung und Arbeitswelt, S. 126-146

Fischer, M.; Reimann, D. (2018): Didaktik der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, in: Tramm, Tade, Casper, Marc, Schlömer, Tobias (Hrsg.): Didaktik der beruflichen Bildung. Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte. Schriftenreihe Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz AGBFN, Hrsg: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Bonn (Bertelsmann Verlag), S. 217-236

Reimann, D. / Bekk, S./ Fischer, M. (Hrsg., 2016): Gestaltungsorientierte Aktivierung von Lernenden. Übergänge in Schule – Ausbildung – Beruf. Norderstedt

Kaufhold, M. (2009): Berufsbiographische Gestaltungskompetenz. In: Bolder, A./Dobischat, R. (Hrsg.): Eigen-Sinn und Widerstand. Kritische Beiträge zum Kompetenzentwicklungsdiskurs. Wiesbaden, 220–228.

Munz, C. (2005): Berufsbiografie selbst gestalten. Wie sich Kompetenzen für die Berufslaufbahn entwickeln lassen. Bielefeld

**Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung**

5012118, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Hauptseminar (HS)
Präsenz**

Inhalt**Ziele:**

Die Studierenden sind in der Lage aktuelle forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik (u.a. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Qualität, Inklusion) zu beschreiben und zu analysieren. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsfelder veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Die Studierenden können daraus eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums ableiten und erörtern.

Inhalte:

Das Seminar dient der gemeinsamen Erörterung und Analyse aktueller Forschungsfelder und -ergebnisse der beruflichen Bildung. Innerhalb des Seminars werden vor allem aktuelle Forschungsergebnisse der beruflichen Bildung betrachtet und ausgewertet. Themenstellungen sind dabei Forschungsergebnisse aus dem Feld der Digitalisierung, Lernfabriken, Qualität der beruflichen Bildung, Arbeitswandel – Veränderung der Berufe sowie die Querschnittsthemen Nachhaltigkeit, Globalisierung und Urbanisierung.

Literatur:

Anselmann, S.; Faßhauer, U.; Nepper, H. H; Windelband, L.(Hrsg.) (2022): Berufliche Arbeit und Berufsbildung zwischen Kontinuität und Innovation. Konferenzband zur 21. Tagung der Gewerblichen-Technischen Wissenschaften und ihren Didaktiken (GTW) (1. Aufl.). Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/9783763971831>.

Becker, M.; Flake, R.; Heuer, Ch.; Koneberg, F.; Meinhard, D.; Metzler, Ch.; Richter, T.; Schöpp, M.; Seyda, S.; Spöttl, G.; Werner, D.; Windelband, L. (2022): Evaluation der modernisierten M+E-Berufe – Herausforderungen der digitalisierten Arbeitswelt und Umsetzung in der Berufsbildung. Bremen, Hannover, Köln, Schwäbisch-Gmünd. (EVA-M+E-Studie) DOI: 10.15488/11927.

Fischer, M. (Hrsg.) (2014): Qualität in der Berufsausbildung – Anspruch und Wirklichkeit. Bielefeld: W. Bertelsmann.

Leistungsnachweis:

Studienleistung: Aktive Mitarbeit und Analyse eines Forschungsbeitrages (zu einem der behandelten Themenschwerpunkte). Dokumentation (zwei Seiten) und Vorstellung in der Veranstaltung.

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2022 unter: <https://ilias.studium.kit.edu/> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

**Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation**

5012165, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt**Ziele:****Die Studierenden**

- kennen den Entwicklungsstand zur Digitalisierung in ausgewählten Sektoren und können Schlussfolgerungen für den Wandel der Arbeitswelt und für den Qualifizierungsbedarf treffen.
- können die Bedeutung der Vermittlung digitaler Lerninhalte für die Sozialisation und Individualentwicklung junger Menschen innerhalb der Bildungsetappen darstellen.
- kennen Entwicklungen und Strukturen der Digitalisierung als Bildungsgegenstand und deren Bedeutung für einen handlungs- und prozessorientierten Unterrichtsprozess.
- können eigene, unterrichtsbezogene Forschungsfragen und Hypothesen z. B. zur Bewertung von Graden der Digitalisierung entwickeln und entsprechende Analysen planen.
- können neue Technologien/Zukunftstechnologien und deren Konsequenzen für die Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle einschätzen.
- bewerten die aktuellen Berufsbildentwicklungen im Kontext der Digitalisierung und zeigen Entwicklungsmöglichkeiten auf.

Inhalte:

Thematisiert wird die Entwicklung der Digitalisierung in unterschiedlichen Branchen und deren Konsequenzen für die Beschäftigungsentwicklung. Basis bilden aktuelle Studien der Arbeits-, Sozial- und Berufsbildungsforschung. Von der historischen Entwicklung, über den aktuellen Stand der Umsetzung in den Unternehmen bis hin zu den Konsequenzen für Arbeit und Bildung werden relevante Aspekte der Digitalisierung thematisiert, verglichen und gegenübergestellt. Ein weiterer wichtiger Betrachtungspunkt ist die konkrete Ausgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle in der Arbeitswelt für die Zukunft. Hier werden Bildungsansprüche an die Gestaltungsfähigkeit von Technologien innerhalb von Industrie 4.0 und ihren Einsatz bzw. deren Wirkung innerhalb von Arbeitsprozessen vor dem Hintergrund von Bildungstheorien, Gestaltung von sozio-technischen Systemen, Mitgestaltungsmöglichkeiten der Fachkräfte sowie der Mensch-Maschine-Kooperation am Beispiel der Entwicklungen innerhalb von Industrie 4.0 reflektiert.

Literatur:

Bauernhansl, T., Ten Hompel, M., & Vogel-Heuser, B. (Hrsg.). (2014). Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik: Anwendung-Technologien-Migration (pp. 1-648). Wiesbaden: Springer Vieweg.

Becker, M.; Flake, R.; Heuer, Ch.; Koneberg, F.; Meinhard, D.; Metzler, Ch.; Richter, T.; Schöpp, M.; Seyda, S.; Spöttl, G.; Werner, D.; Windelband, L. (2022): Evaluation der modernisierten M+E-Berufe – Herausforderungen der digitalisierten Arbeitswelt und Umsetzung in der Berufsbildung. Bremen, Hannover, Köln, Schwäbisch-Gmünd. (EVA-M+E-Studie) DOI: 10.15488/11927

Hirsch-Kreinsen, H. (2014): Wandel der Produktionsarbeit „Industrie 4.0“. https://ts.sowi.tu-dort-mund.de/storages/ts-sowi/r/Dateien/Downloads/SozAP/38_AP-SOZ-38.pdf (abgerufen am 09.02.2022).

Wilbers, K. & Windelband, L. (2021): Lernfabriken an beruflichen Schulen -Gewerblich-technische und kaufmännische Perspektiven. Berlin: epubli.

Leistungsnachweis:

Studienleistung: aktive Teilnahme und Umsetzung einer praktischen Aufgabe zum Thema Lernfabriken mit der Präsentation der Ergebnisse zum Ende der Veranstaltung.

T

3.2 Teilleistung: Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriosozologie [T-GEISTSOZ-102968]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-101546 - Berufsbildungsforschung](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung mündlich**Leistungspunkte**
2**Notenskala**
best./nicht best.**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012125	Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriosozologie	2 SWS	Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS) / ●	Bergmann
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7412125	Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriosozologie			Bergmann

Legende: ■ Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriosozologie**Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS)**5012125, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Die Arbeits- und Industriosozologie ist eine zentrale „Bezugswissenschaft“ der Berufspädagogik. Viele ihrer empirischen Befunde verführen allerdings zu gewagten Prognosen. Bisher ist aber weder der „Arbeitsgesellschaft die Arbeit ausgegangen“ – wie seit den 50er Jahren immer wieder mal spekuliert wird – noch vermag die populäre Vision zu überzeugen, dass wir uns gegenwärtig auf einem „postindustriellen Entwicklungspfad in Richtung Wissensgesellschaft“ befinden. Dennoch verschafft die arbeits- und industriosozologische Forschung der Berufspädagogik den nötigen Realitätsbezug, ohne den es ihr schwerfallen dürfte, den Vorwurf zu entkräften, sie fröne einem überkommenen Bildungsidealismus. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, diese der Arbeits- und Industriosozologie zugeordnete Rolle zu hinterfragen und zu konkretisieren. Dazu wird über ausgewählte Texte ein möglichst umfassender Überblick über zentrale Themenfelder und Befunde zur Diskussion gestellt. Das Spektrum reicht von der Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und theoretischen Perspektiven zu Arbeit, Beruf und Bildung über Fragen der Arbeitsorganisation und technologischen Entwicklung bis hin zu aktuellen Debatten in der Arbeitssoziologie.

Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

T

3.3 Teilleistung: Arbeitsorganisation und berufliche Bildung [T-GEISTSOZ-102966]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-101546 - Berufsbildungsforschung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012165	Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation	2 SWS	Seminar (S) / 	Windelband
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400367	Arbeitsorganisation und berufliche Bildung			Schwarz, Windelband
SS 2024	7400336	Arbeitsorganisation und berufliche Bildung			Windelband, Schwarz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition des Dozenten, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation

5012165, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt**Ziele:****Die Studierenden**

- kennen den Entwicklungsstand zur Digitalisierung in ausgewählten Sektoren und können Schlussfolgerungen für den Wandel der Arbeitswelt und für den Qualifizierungsbedarf treffen.
- können die Bedeutung der Vermittlung digitaler Lerninhalte für die Sozialisation und Individualentwicklung junger Menschen innerhalb der Bildungsstapen darstellen.
- kennen Entwicklungen und Strukturen der Digitalisierung als Bildungsgegenstand und deren Bedeutung für einen handlungs- und prozessorientierten Unterrichtsprozess.
- können eigene, unterrichtsbezogene Forschungsfragen und Hypothesen z. B. zur Bewertung von Graden der Digitalisierung entwickeln und entsprechende Analysen planen.
- können neue Technologien/Zukunftstechnologien und deren Konsequenzen für die Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle einschätzen.
- bewerten die aktuellen Berufsbildentwicklungen im Kontext der Digitalisierung und zeigen Entwicklungsmöglichkeiten auf.

Inhalte:

Thematisiert wird die Entwicklung der Digitalisierung in unterschiedlichen Branchen und deren Konsequenzen für die Beschäftigungsentwicklung. Basis bilden aktuelle Studien der Arbeits-, Sozial- und Berufsbildungsforschung. Von der historischen Entwicklung, über den aktuellen Stand der Umsetzung in den Unternehmen bis hin zu den Konsequenzen für Arbeit und Bildung werden relevante Aspekte der Digitalisierung thematisiert, verglichen und gegenübergestellt. Ein weiterer wichtiger Betrachtungspunkt ist die konkrete Ausgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle in der Arbeitswelt für die Zukunft. Hier werden Bildungsansprüche an die Gestaltungsfähigkeit von Technologien innerhalb von Industrie 4.0 und ihren Einsatz bzw. deren Wirkung innerhalb von Arbeitsprozessen vor dem Hintergrund von Bildungstheorien, Gestaltung von sozio-technischen Systemen, Mitgestaltungsmöglichkeiten der Fachkräfte sowie der Mensch-Maschine-Kooperation am Beispiel der Entwicklungen innerhalb von Industrie 4.0 reflektiert.

Literatur:

Bauernhansl, T., Ten Hompel, M., & Vogel-Heuser, B. (Hrsg.). (2014). Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik: Anwendung-Technologien-Migration (pp. 1-648). Wiesbaden: Springer Vieweg.

Becker, M.; Flake, R.; Heuer, Ch.; Koneberg, F.; Meinhard, D.; Metzler, Ch.; Richter, T.; Schöpp, M.; Seyda, S.; Spöttl, G.; Werner, D.; Windelband, L. (2022): Evaluation der modernisierten M+E-Berufe – Herausforderungen der digitalisierten Arbeitswelt und Umsetzung in der Berufsbildung. Bremen, Hannover, Köln, Schwäbisch-Gmünd. (EVA-M+E-Studie) DOI: 10.15488/11927

Hirsch-Kreinsen, H. (2014): Wandel der Produktionsarbeit „Industrie 4.0“. https://ts.sowi.tu-dort-mund.de/storages/ts-sowi/r/Dateien/Downloads/SozAP/38_AP-SOZ-38.pdf (abgerufen am 09.02.2022).

Wilbers, K. & Windelband, L. (2021): Lernfabriken an beruflichen Schulen -Gewerblich-technische und kaufmännische Perspektiven. Berlin: epubli.

Leistungsnachweis:

Studienleistung: aktive Teilnahme und Umsetzung einer praktischen Aufgabe zum Thema Lernfabriken mit der Präsentation der Ergebnisse zum Ende der Veranstaltung.

T

3.4 Teilleistung: Berufliche Kompetenzentwicklung [T-GEISTSOZ-102963]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100673 - Personal- und Kompetenzentwicklung](#)

Teilleistungsart
Studienleistung mündlich

Leistungspunkte
2

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012110 A	Berufliche Kompetenzentwicklung	2 SWS	Seminar (S) /	Stöckel
WS 23/24	5012110 B	Kreativität und Kreativitätsforschung	2 SWS	Block (B)	Steckelberg
SS 2024	5012143	Kreativität und Kreativitätsforschung	2 SWS	Block (B)	Steckelberg
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400399	Berufliche Kompetenzentwicklung	Windelband		

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Berufliche Kompetenzentwicklung

5012110 A, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Seminar sollen Konzepte und Modelle beruflicher Kompetenz aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven im Rekurs auf den aktuellen Forschungsstand analysiert werden. Mögliche Themen werden bei der ersten Seminarsitzung vorgestellt, Studierende können ihre Themenwünsche dort einbringen. Angedacht ist, das Seminarthema um „Kompetenzmessung im Hochschulbereich“ sowie „Modellierung und Messung von Kreativität“ zu erweitern. Literaturempfehlungen werden im Zusammenhang mit den vorgestellten Themen ausgegeben.

Der Termin und die Form für die erste Veranstaltung wird noch bekanntgegeben.

Teams-Link: <https://connect.studium.kit.edu/teams/join/1iRAYsjpvj>

Organisatorisches

SR - 133, Geb. 50.41 oder SR 218, Geb. 06.41 (WH) oder über Teams

Erster Termin wird noch bekanntgegeben.

V

Kreativität und Kreativitätsforschung

5012110 B, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)

Inhalt**Lernziele**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in den entsprechenden fachlichen Kontext forschungs- und praxisbezogen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und reflektierenden aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch eigene Forschungsvorhaben und praxisbezogene Projekte in diesen Bereichen verorten zu können.

Lehrinhalte

Dem Begriff der Kreativität werden oft ganz unterschiedliche Bedeutungen zugesprochen. Der eine ist der Ansicht, kreativ ist derjenige, der bzw. die ein berühmtes Kunstwerk, Musikstück, Film etc. erschaffen bzw. produziert hat. Die andere wiederum meint, dass ihre Enkelin kreativ ist, da sie genau weiß, wie sie nach einer Erlaubnis zu fragen hat, um diese auch mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zu bekommen. Der dritte findet seine Freundin kreativ, weil sie „Musik macht“ oder „Kunst studiert“. Im Seminar wird der vielfältige Begriff „Kreativität“ wissenschaftlich erfasst und die dazugehörigen Theorien und Modelle vorgestellt. Außerdem werden die Zusammenhänge zwischen Kreativität, Lernen und Problemlösen untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Methoden der Kreativitätsforschung sowie die entsprechenden Modelle und Theorien zu erlernen. Zudem soll die Brücke zur Anwendung des Gelernten in der späteren beruflichen Praxis geschlagen werden.

Art der Erfolgskontrolle bzw. des Leistungsnachweises

Regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechende schriftliche Leistung, insbesondere regelmäßige aktive Beiträge zu den schriftlichen Ausarbeitungen in Teams, ggf. alternativ: individuelle schriftliche Leistung.

Organisatorisches

SR 218 Geb. 06.41 (WH)

Weitere aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

**Kreativität und Kreativitätsforschung**

5012143, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)**Inhalt****Lernziele**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in den entsprechenden fachlichen Kontext forschungs- und praxisbezogen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und reflektierenden aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch eigene Forschungsvorhaben und praxisbezogene Projekte in diesen Bereichen verorten zu können.

Lehrinhalte

Dem Begriff der Kreativität werden oft ganz unterschiedliche Bedeutungen zugesprochen. Der eine ist der Ansicht, kreativ ist derjenige, der bzw. die ein berühmtes Kunstwerk, Musikstück, Film etc. erschaffen bzw. produziert hat. Die andere wiederum meint, dass ihre Enkelin kreativ ist, da sie genau weiß, wie sie nach einer Erlaubnis zu fragen hat, um diese auch mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zu bekommen. Der dritte findet seine Freundin kreativ, weil sie „Musik macht“ oder „Kunst studiert“. Im Seminar wird der vielfältige Begriff „Kreativität“ wissenschaftlich erfasst und die dazugehörigen Theorien und Modelle vorgestellt. Außerdem werden die Zusammenhänge zwischen Kreativität, Lernen und Problemlösen untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Methoden der Kreativitätsforschung sowie die entsprechenden Modelle und Theorien zu erlernen. Zudem soll die Brücke zur Anwendung des Gelernten in der späteren beruflichen Praxis geschlagen werden.

Art der Erfolgskontrolle bzw. des Leistungsnachweises

Regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechende schriftliche Leistung, insbesondere regelmäßige aktive Beiträge zu den schriftlichen Ausarbeitungen in Teams, ggf. alternativ: individuelle schriftliche Leistung.

Organisatorisches

SR 218 Geb. 06.41 (WH)

Weitere aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

T

3.5 Teilleistung: Entwicklungspsychologie [T-GEISTSOZ-101169]

Verantwortung: Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100673 - Personal- und Kompetenzentwicklung](#)

Teilleistungsart Studienleistung schriftlich	Leistungspunkte 2	Notenskala best./nicht best.	Version 1
--------------------------------------------------------	-----------------------------	----------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012180	Einführung in die Entwicklungspsychologie (IP / LA M2 / M.Ed.)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Ebner-Priemer
SS 2024	5012181	Einführung in die Entwicklungspsychologie (Master-Pädagogik (Personal- und Kompetenzentwicklung) / IP; BA PÄD (M-Geistsoz 104040-Modul Allg. Päd. u. Bildungswissenschaften); Lehramt); HoC	2 SWS	Vorlesung (V) / ☞	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2024	7400032	Entwicklungspsychologie			Langemeyer
SS 2024	7400331	Entwicklungspsychologie (Ebner-Priemer)			Ebner-Priemer
SS 2024	7400548	Entwicklungspsychologie			Langemeyer

Legende: ■ Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Entwicklungspsychologie (Master-Pädagogik (Personal- und Kompetenzentwicklung) / IP; BA PÄD (M-Geistsoz 104040-Modul Allg. Päd. u. Bildungswissenschaften); Lehramt); HoC **Vorlesung (V)**
 5012181, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Vorlesung behandelt die neueste Entwicklungstheorie von Michael Tomasello, die in dem Buch "Mensch werden. Eine Theorie der Ontogenese" (2020) veröffentlicht ist. Damit werden Querverbindungen zu den Klassikern der Entwicklungspsychologie Vygotskijs und Piagets gezogen und die Frage der Moralentwicklung vertieft. Schließlich behandelt die Vorlesung die Frage des Verhältnisses von Entwicklung und Unterricht.

Prüfungsleistungen (einschließlich Modulprüfungen) für "Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften" werden sich auf die Fragen der Moralentwicklung und der moralischen Identitätsbildung sowie auf Fragen zur Allgemeinen Didaktik beziehen.

Prüfungsleistungen (einschließlich Modulprüfungen) für Entwicklungspsychologie werden sich auf die psychologischen Theorien der Ontogenese beziehen, wobei im Modul "Personal- und Kompetenzentwicklung" Bezüge zu diesem Themengebiet hergestellt werden.

Organisatorisches

Anrechenbar für M-Geistsoz 104040 "Allgemeine Päd. und Bildungswissenschaften", Modul "Personal- und Kompetenzentwicklung" (MA-Pädagogik) (T-GEISTSOZ-101169), IP (T-GEISTSOZ-101169) und im Lehramt M.Ed (M-GEISTSOZ-104185). HoC

T

3.6 Teilleistung: Forschendes Lernen [T-GEISTSOZ-102969]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101548 - Verwissenschaftlichungsprozesse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	6	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000653	Platzhalter überfachliche Qualifikation 2	2 SWS	Seminar (S)	Langemeyer
WS 23/24	5000654	Forschendes Lernen	2 SWS	Seminar (S) / ●	Böschen
WS 23/24	5012190	Forschendes Lernen (MA Päd., HoC)	2 SWS	Seminar (S) / ✕	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400314	Forschendes Lernen			Böschen
WS 23/24	7400318	Forschendes Lernen			Langemeyer
WS 23/24	7400433	Forschendes Lernen			Langemeyer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der Dozentin

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschendes Lernen

5000654, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Schlaeger und Tenorth (Bildung durch Wissenschaft. Vom Nutzen forschenden Lernens. Berlin 2020) beschreiben als Charakteristikum von Universität eine spezifische Form von Bildung und eine ihr korrespondierende Lernform, das forschende Lernen. Dieses wird in der Beschäftigung mit Wissenschaft erworben und ohne es wird die Universität in ihrer Identität fragwürdig. Im Sinne des klassischen Bildungsbegriffs als kritisch-reflexives Verhältnis der Studierenden zu sich selbst und zum Lernstoff (u. a. Humboldt) und im Hinblick auf die Subjektorientierung geht das forschende Lernen über den vorwiegend utilitaristisch, berufs- und an ECTS orientierten Wissenserwerb hinaus und initiiert eine forschende Lernform und Haltung gegenüber Wissenschaft als einem nicht abschließbaren Prozeß. Studieren ist dann ein Bildungsprozeß, der über die Ausbildung hinausgeht. (Literatur u. a. von Benner, Huber, Humboldt, Ladenthin, Langemeyer, Reiber).

Organisatorisches

Es sind alle Prüfungsleistungen außer Klausur möglich, auch Modularbeiten.

V

Forschendes Lernen (MA Päd., HoC)

5012190, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Abgesagt

Inhalt

Inhalt: Das Seminar „Forschendes Lernen“ (WS) behandelt den Begriff „forschendes Lernen“ mit Bezug sowohl auf eine bestimmte Art von Lernhandlungen als auch auf das Verhältnis zwischen Lernen und wissenschaftlicher Forschung. Hier bezieht es sich auf die Ansätze von Deanna Kuhn zum wissenschaftlichen Denken (Koordination von Theorie und Beweis, Metakognition und Argumentationsfähigkeit). Es geht um forschendes Lernen, wenn es sich einer Fragestellung widmet, die sich nur durch ein forschendes Handeln (Recherchieren, Explorieren, Experimentieren und Analysieren) beantworten lässt. Didaktisch erweisen sich mehrere Aspekte dieser Lernform als wertvoll: Erstens wird Wissen zu einem realen Problem und z.T. auch in einem realen Kontext angeeignet und also nicht ‚auf Vorrat‘ oder auf abstrakter Basis gelernt. Zweitens erwerben Lernende so nicht nur ein Wissen, sondern auch ein Können (Methodenkompetenz). Und drittens ermöglicht es Lernenden, in ihren Anstrengungen nicht nur die Notwendigkeit des formalen Leistungsnachweises zu erkennen, sondern auch einen subjektiven Sinn und einen gesellschaftlichen Nutzen. Das Seminar befasst sich mit Grundlagen des forschenden Lernens, Best-Practice-Beispielen und didaktisch-methodischen Konzepten. Das Seminar stellt den Bezug zum übergeordneten Fach der Verwissenschaftlichungsprozesse her. Erfolgskontrollen: Entlang der Zettelkastenmethode wird ein dialogisches Lerntagebuch entwickelt. Die Arbeit umfasst für 6 LP etwa 20-25 Seiten.

Zugangsvoraussetzungen:

Bereitschaft, sich mit den Grundlagen forschenden Lernens auseinanderzusetzen.

Lernziele:

Die Studierenden können

- Anwendungen des forschenden Lernens wissenschaftlich identifizieren, analysieren und aus diesem Verständnis heraus anwenden und gestalten
- Verwissenschaftlichungsprozesse in verschiedenen Bereichen aufdecken und analysieren und deren Auswirkungen einschätzen und die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die angewandte Gestaltung nutzen

> Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das wissenschaftliche Arbeiten mit angewandten Aufgabenstellungen verbinden und Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis herstellen.

Organisatorisches

Diese Veranstaltung ist Teil einer Moduleinheit, die sich mit Verwissenschaftlichungsprozessen befasst.

Zum Bestehen des Moduls muss die Lehrveranstaltung mit dem Titel "Forschendes Lernen" bestanden sein (s. Modulhandbuch). Eine Lehrveranstaltung mit einem anderen Titel und Inhalt ist nicht äquivalent.

Das Seminar kann von Studierenden, die das SQ-Angebot studieren möchten, besucht werden. In Absprache können Leistungspunkte erworben werden.

Literaturhinweise

Hauptliteratur: Kuhn, D. (1989). Children and Adults as Intuitive Scientists. *Psychological Review*, 96 (4), 674-698.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

T

3.7 Teilleistung: Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112653]

Verantwortung:	Dr. Christine Mielke Christine Myglas
Einrichtung:	Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von:	M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle in diesem Modul umfasst eine Studienleistung nach § 5 Absatz 4 in Form von zwei Protokollen zu zwei frei wählbaren Sitzungen der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“, Umfang jeweils ca. 6000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Fjordevik, Anneli und Jörg Roche: Angewandte Kulturwissenschaften. Vol. 10. Narr Francke Attempto Verlag, 2019.

Anmerkungen

Das Grundlagenmodul besteht aus der Vorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“, die jeweils nur im Wintersemester angeboten wird. Empfohlen werden daher ein Studienbeginn im Wintersemester und ein Absolvieren vor Modul 2.

T

3.8 Teilleistung: Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112345]

Verantwortung: Christine Myglas
Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von: [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle in diesem Modul umfasst eine Studienleistung nach § 5 Absatz 4:

[Ringvorlesung Einführung in die Nachhaltige Entwicklung](#) in Form von Protokollen zu jeder Sitzung der Ringvorlesung „Einführung in die Nachhaltige Entwicklung“, wovon zwei frei zu wählende abzugeben sind. Umfang jeweils ca. 6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

oder

[Projektstage Frühlingsakademie Nachhaltigkeit](#) in Form eines Reflexionsberichts über alle Bestandteile der Projektstage "Frühlingsakademie Nachhaltigkeit". Umfang ca. 12.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend ohne Note.

Voraussetzungen

Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Kropp, Ariane: Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung: Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Umsetzung. Springer-Verlag, 2018.

Pufé, Iris: Nachhaltigkeit. 3. überarb. Edition, UTB, 2017.

Roorda, Niko, et al.: Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung. Springer-Verlag, 2021.

Anmerkungen

Modul Grundlagen besteht aus der Vorlesung „Nachhaltige Entwicklung“ plus Begleitseminar, die jeweils nur im Sommersemester angeboten werden oder alternativ aus den Projekttagen „Frühlingsakademie Nachhaltigkeit“, die jeweils nur im Wintersemester angeboten werden. Empfohlen werden das Absolvieren vor dem Wahlmodul und dem Vertiefungsmodul.

In Ausnahmefällen können Wahlmodul oder Vertiefungsmodul auch parallel zum Grundlagenmodul absolviert werden. Ein vorheriges Absolvieren der aufbauenden Module Wahlmodul und Vertiefungsmodul sollte jedoch vermieden werden.

T

3.9 Teilleistung: Lernen und Erfahrung [T-GEISTSOZ-113444]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-101548 - Verwissenschaftlichungsprozesse](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012159	Lernen und Erfahrung (M.A. Päd. 2, HoC)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Bösch
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2024	7400347	Lernen und Erfahrung			Langemeyer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Lerntagebuch nach Hirsch-Weber, Scherer, Langemeyer (2020) Akademische Lehr-Lernformen am Gymnasium.

Umfang von ca. 25 Seiten.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Lernen und Erfahrung (M.A. Päd. 2, HoC)

5012159, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Seminar diskutiert vor allem das postum herausgegebene Buch von Günther Buck "Lernen und Erfahrung" und befasst sich vor diesem Hintergrund mit Fragen der Verwissenschaftlichung.

Organisatorisches

Die Wahl des Themas ist für Studierende des MA Pädagogik an die Inhalte des Moduls "Verwissenschaftlichungsprozesse" gebunden. Für HoC-Studierende können eigene Themen gewählt werden.

T

3.10 Teilleistung: Lernmotivation verstehen und fördern [T-GEISTSOZ-102964]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104041 - Lehr-Lernforschung](#)

Teilleistungsart
Studienleistung mündlich

Leistungspunkte
2

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012181	Lernmotivation verstehen und fördern (MA Päd. 1, HoC - SQ-Studierende)	2 SWS	Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS)	Langemeyer, Schmid-Walz
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400169	Lernmotivation verstehen und fördern			Langemeyer
WS 23/24	7400404	Lernmotivation verstehen und fördern			Langemeyer, Schmid-Walz
WS 23/24	7400463	Lernmotivation verstehen und fördern			Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der Dozentin

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T

3.11 Teilleistung: Masterarbeit [T-GEISTSOZ-103132]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-101641 - Modul Masterarbeit](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Abschlussarbeit	30	Drittelpnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfung besteht aus dem Anfertigen der Masterarbeit (schriftliche Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik M.A.) im Umfang von insgesamt ca. 100 Seiten sowie der Verteidigung der Masterarbeit. Die Verteidigung der Masterarbeit dauert ca. 60 Minuten und erfolgt in Form einer Präsentation samt auf die Arbeit bezogener Rückfragen.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von 60 LP gem. § 19 der Studien- und Prüfungsordnung erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit	6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist	3 Monate
Korrekturfrist	8 Wochen

Empfehlungen

keine

Anmerkungen

keine

T

3.12 Teilleistung: Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit [T-GEISTSOZ-102975]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-101551 - Projekt- und Forschungsseminare II](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012130	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Windelband
SS 2024	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) /	Windelband
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400365	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer
WS 23/24	7400647	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer
WS 23/24	7412116	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer, Windelband
SS 2024	7400035	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer
SS 2024	7400358	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			
SS 2024	7400582	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer
SS 2024	7400689	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der Dozenten

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Projekt- und Forschungsseminar

5012130, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt**Ziele:**

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Inhalt:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeit (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Leistungsnachweis/ Studienleistung:

Je nach angestrebtem Leistungsnachweis mit Teilleistungsbezug ist die aktive Mitwirkung, die Übernahme eines eigenen mündlichen Beitrags und/oder die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung Grundlage des Leistungsnachweises.

Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

Literaturhinweise**Literatur:**

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

**Projekt- und Forschungsseminar**

5012164, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt**Inhalte:**

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

T

3.13 Teilleistung: Modulprüfung Berufsbildungsforschung [T-GEISTSOZ-106082]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-101546 - Berufsbildungsforschung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelpnoten	1

Prüfungsveranstaltungen			
WS 23/24	7400607	Modulprüfung Berufsbildungsforschung	Schwarz, Reifschneider, Stöckel, Windelband
SS 2024	7400351	Modulprüfung Berufsbildungsforschung	Windelband

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.14 Teilleistung: Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung [T-GEISTSOZ-106072]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104041 - Lehr-Lernforschung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelpnoten	1

Prüfungsveranstaltungen			
WS 23/24	7400571	Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung	Langemeyer, Schmid-Walz
SS 2024	7400157	Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung	Langemeyer
SS 2024	7400350	Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 25 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen

keine

T

3.15 Teilleistung: Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung [T-GEISTSOZ-106087]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100673 - Personal- und Kompetenzentwicklung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Prüfungsveranstaltungen			
WS 23/24	7400545	Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung	Ebner-Priemer, Windelband
SS 2024	7400349	Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung	Ebner-Priemer
SS 2024	7400549	Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung	Langemeyer
SS 2024	7400566	Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.16 Teilleistung: Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse [T-GEISTSOZ-106091]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-101548 - Verwissenschaftlichungsprozesse](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	2

Prüfungsveranstaltungen			
WS 23/24	7400430	Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse	Langemeyer
SS 2024	7400352	Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse	Langemeyer
SS 2024	7400540	Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)

Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 30 Minuten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.17 Teilleistung: Mündliche Prüfung - Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft [T-ZAK-112659]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: [M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung mündlich	4	Drittelnoten	1

Prüfungsveranstaltungen			
WS 23/24	1200003	Mündliche Prüfung - Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	
SS 2024	1200059	Mündliche Prüfung - Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung nach § 7, Abs. 6 im Umfang von ca. 45 Minuten über die Inhalte von zwei Lehrveranstaltungen aus dem Vertiefungsmodul 2 (4 LP)

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

T

3.18 Teilleistung: Mündliche Prüfung - Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung [T-ZAK-112351]

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte
4

Notenskala
Drittelnoten

Version
1

Prüfungsveranstaltungen			
WS 23/24	1200011	Mündliche Prüfung - Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung	
SS 2024	1200018	Mündliche Prüfung - Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung	
SS 2024	1200058	Mündliche Prüfung - Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung	

Erfolgskontrolle(n)

Eine mündliche Prüfung nach § 7 Abs. 6 im Umfang von ca. 40 Minuten über die Inhalte von zwei Lehrveranstaltungen aus dem Wahlmodul.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Vertiefungsmoduls, sowie der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen im Wahlmodul.

T

3.19 Teilleistung: Organisations- und Personalentwicklung [T-GEISTSOZ-102962]

Verantwortung: Dr. Martin Schwarz
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-100673 - Personal- und Kompetenzentwicklung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012105	Organisations- und Personalentwicklung	2 SWS	Block (B) / 	Schwarz
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2024	7400356	Organisations- und Personalentwicklung			Reifschneider, Windelband, Schwarz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der Dozentin

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Organisations- und Personalentwicklung

5012105, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt**Inhalte:**

Inhalt des Seminars sind unterschiedliche Themen im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung und der beruflichen Weiterbildung. In der Organisationsentwicklung werden zentrale Konzepte und Methoden sowie Herausforderungen angeschaut. Dabei wird in der Veranstaltung die (kritische) Analyse von gängigen und innovativen OE-Instrumentarien vorgenommen, die als Grundlage für Change Management Prozesse in der Praxis dienen können. Im Bereich der Personalentwicklung werden zentrale Konzepte, Ansätze und Methoden näher beleuchtet. Nach einem Überblick über die Grundzüge der Personalentwicklung und deren Zweige und Ziele im unternehmerischen Kontext erfolgt eine Vertiefung der einzelnen Bereiche der Personalentwicklung: Entwicklungspotentiale, Hindernisse und strategische Lösungsansätze bei der Implementierung von Maßnahmen der Personalentwicklung werden im Zusammenhang mit rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sowie mit empirischen Erkenntnissen aus der Unternehmensforschung, der A.-O.-Psychologie und der Berufspädagogik betrachtet. Thematische Stichpunkte sind u.a.: Wissenschaftliche und theoretische Grundlagen der POE sowie Organisationskultur, Prinzipien und Strategien der Organisations- und Personalentwicklung, Rolle der Personalentwicklung im Rahmen von organisationalen Veränderungen, Führung und Personalmanagement, Weiterbildungs- und Wissensmanagement, Kompetenzmanagement und kompetenzorientierte Personalentwicklung, Mitarbeiterführung, Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen, Teamarbeit, Leistungsanreize und Motivation, Leistungsbeurteilung /Feedback, sowie Personalgewinnung und Personalauswahlverfahren.

Lernziele: Mit dem Studienschwerpunkt Organisations- und Personalentwicklung qualifizieren sich die Teilnehmenden für Handlungsfelder in konzeptionellen und operativen Bereichen der Team-, Personal- und Organisationsentwicklung in unternehmerischen Institutionen. Die Studierenden können die Komplexität des Zusammenhangs von Unternehmenserfolg und Personal- und Organisationsentwicklung einschätzen und beurteilen, die betrieblichen Strategien und Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung verstehen und in ihrer Wechselwirkung mit beruflicher bzw. betrieblicher Bildung einordnen. Sie sind mit den wichtigsten Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung vertraut und können spezifische Ansätze etwa der Einarbeitung, Qualifizierung oder Nachfolgeplanung ableiten und transferieren, konkrete Problemstellungen aus der betrieblichen Praxis der Personal- und Organisationsentwicklung differenziert analysieren und daraus fundierte Lösungsansätze ableiten. Die Studierenden können auf Basis erster eigener Anwendung die Verwendungsmöglichkeiten im Zusammenhang eigener beruflicher Tätigkeit als Berufspädagoginnen und Berufspädagogen einschätzen und vorbereiten.

Literaturempfehlungen zu jedem Themenbereich/Thema, z.B.

von Ameln, F. & Kramer, J. (2016). Organisationen in Bewegung bringen. Handlungsorientierte Methoden für die Personal-, Team- und Organisationsentwicklung. Berlin Heidelberg: Springer.

Endrejat P. C. & Meinecke A. L. (2021). Kommunikation in Veränderungsprozessen. Psychologische Grundlagen für die Arbeit mit Individuen und Gruppen. Wiesbaden: Springer Nature.

Easterby-Smith, M., et al. 2000. "Organizational learning: Debates past, present and future." *Journal of Management Studies* 37(6): 783-796.

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, Wissenschaftliches Referat im Rahmen der Veranstaltung

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter <https://ilias.studium.kit.edu> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

T

3.20 Teilleistung: Pädagogische Diagnostik [T-GEISTSOZ-102965]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104041 - Lehr-Lernforschung](#)

Teilleistungsart
Studienleistung mündlich

Leistungspunkte
2

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012103	Pädagogische Diagnostik (IPI 4, MA Päd. 2)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Üstebay
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2024	7400088	Pädagogische Diagnostik			Langemeyer
SS 2024	7400333	Pädagogische Diagnostik			Langemeyer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Pädagogische Diagnostik (IPI 4, MA Päd. 2)

5012103, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar befasst sich auf der Grundlage der Persönlichkeits-System-Interaktionen-Theorie (Julius Kuhl) mit Fragen der Lernmotivation und Anwendungsbeispielen für ein diagnostisches Vorgehen. Als ein neues Feld für die pädagogische Diagnostik wird die Hochsensibilität in den Blick genommen. Als Prüfungsleistung werden Übungen gestellt. Für eine Modulprüfung soll ein Interview durchgeführt und eine erste Auswertung vorgenommen werden.

Arbeitsaufwand für ECTS:

2 ECTS: Bearbeiten von Übungen

Organisatorisches

Das Seminar findet als Blockseminar statt. Ein Termin zur Vorbesprechung wird bekannt gegeben. Am 31.05. und 01.06.2024 sind ganztägige Termine vorgesehen.

Behandelt werden die Grundlagen der Persönlichkeits-System-Interaktionen-Theorie von Julius Kuhl und ihre Anwendung auf die Pädagogik. Die Grundlagen der PSI werden im Bereich der Personalentwicklung und im Bereich Coaching eingesetzt. Dazu werden entsprechende Texte gelesen und Aufgaben gestellt.

T

3.21 Teilleistung: Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts [T-GEISTSOZ-102974]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-101551 - Projekt- und Forschungsseminare II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000010	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / X	Langemeyer
SS 2024	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / ●	Windelband
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400368	Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts			Schwarz, Windelband
WS 23/24	7400659	Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts			Langemeyer, Zimpelmann
SS 2024	7400484	Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts			Schwarz, Windelband
SS 2024	7400586	Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts			Langemeyer, Zimpelmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Es ist ein exemplarisches Forschungsprojekt zu planen. Dazu gehört die Darlegung der Fragestellung und ihrer Relevanz ebenso wie die Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes, die Auswahl der Forschungsmethoden und die Entwicklung eines Zeitplans. Diese Aspekte sind in einem Exposé im Umfang von 15-20 Seiten darzulegen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Projekt- und Forschungsseminar

5012164, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Inhalte:

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.
Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.
Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

T

3.22 Teilleistung: Praxismodul [T-ZAK-112660]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: [M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
4

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Prüfungsveranstaltungen

WS 23/24	1200002	Praxismodul	
----------	---------	-----------------------------	--

Erfolgskontrolle(n)

Praktikum (3 LP)

Studienleistung ‚Praktikumsbericht‘ (im Umfang ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) (1 LP)

Voraussetzungen

keine

Anmerkungen

Kenntnisse aus Grundlagenmodul und Vertiefungsmodul sind hilfreich.

T

3.23 Teilleistung: Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten) [T-GEISTSOZ-106689]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101550 - Projekt- und Forschungsseminare I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000277	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Schwarz
WS 23/24	5012130	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Windelband
WS 23/24	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS SWS	Seminar (S) / ●	Zimpelmann
SS 2024	5000010	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / x	Langemeyer
SS 2024	5012119	Projekt- und Forschungsseminar	SWS	Seminar (S) / ☼	Schwarz
SS 2024	5012157	Studienprojekt / Begleitseminar / Colloquium Master (M.A. Päd. Modul 5)	2 SWS	Seminar (S) / x	Langemeyer
SS 2024	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / ●	Windelband
SS 2024	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS SWS	Seminar (S) / ●	Zimpelmann
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400369	Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten)			Windelband
WS 23/24	7400656	Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten)			Langemeyer, Zimpelmann
SS 2024	7400037	Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten)			Langemeyer, Windelband
SS 2024	7400583	Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten)			Langemeyer

Legende: ☼ Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Zum Bestehen der Teilleistung ist das "Projekt- und Forschungsseminar" über zwei Semester zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Projekt- und Forschungsseminar

5000277, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt**Lernziele:**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Planung eines eigenen Forschungsprojekts einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit Forschungsfragen, Forschungsarten, Feldzugang etc. nachverfolgend in der Lage sein, ein eigenes Forschungsprojekt zu entwickeln. Des Weiteren werden Planungsdesign, methodische Fragen und Herausforderungen hinsichtlich des Feldzugangs in den Blick genommen. Der Dozent agiert im Rahmen der Behandlung von (Projekt-)Vorhaben als Lernbegleiter/-berater. Die Studierendengruppe agiert im Kontext kollegialer Beratung. Es ist Ziel, dass konkrete theorie- und umsetzungsfähige (Projekt-)Vorhaben gemeinsam realisiert und präsentiert werden. Situativ wird mit kollaborativen Tools gearbeitet (conceptboard). Als Lernressource fungiert die Lernplattform ILIAS (Content-Ordner, Lernvideos, Foren, Wiki, Links, etc.).

Inhalt:

In der Veranstaltung werden (Projekt-)Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschluss-/Qualifikationsarbeit ventiliert. Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekt) sowie dem Finden der geeigneten Bearbeitungsform (theoretisch-kategorial, empirisch: quantitativ/qualitativ). Die Entwicklung von bearbeitungsfähigen Forschungsfragen, die Wahl einer adäquaten Zugriffsform und etwaige Forschungsarten bis hin zur Entwicklung eines Designs (inkl. Arbeitsprogramm und Präsentation) werden zentrale Punkte darstellen.

Organisatorisches

Mittwochs, 9:45 Uhr - 11:15 Uhr

Literaturhinweise

NN auf ILIAS

**Projekt- und Forschungsseminar**

5012130, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)
Präsenz**

Inhalt**Ziele:**

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Inhalt:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeit (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Leistungsnachweis/ Studienleistung:

Je nach angestrebtem Leistungsnachweis mit Teilleistungsbezug ist die aktive Mitwirkung, die Übernahme eines eigenen mündlichen Beitrags und/oder die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung Grundlage des Leistungsnachweises.

Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

Literaturhinweise**Literatur:**

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

**Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)**

5012191, WS 23/24, 2 SWS SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

**Projekt- und Forschungsseminar**5012119, SS 2024, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt****Lernziele:**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Planung eines eigenen Forschungsprojekts einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit Forschungsfragen, Forschungsarten, Feldzugang etc. nachverfolgend in der Lage sein, ein eigenes Forschungsprojekt zu entwickeln. Des Weiteren werden Planungsdesign, methodische Fragen und Herausforderungen hinsichtlich des Feldzugangs in den Blick genommen. Der Dozent agiert im Rahmen der Behandlung von (Projekt-)Vorhaben als Lernbegleiter/-berater. Die Studierendengruppe agiert im Kontext kollegialer Beratung. Es ist Ziel, dass konkrete theorie- und umsetzungsfähige (Projekt-)Vorhaben gemeinsam realisiert und präsentiert werden. Situativ wird mit kollaborativen Tools gearbeitet (conceptboard). Als Lernressource fungiert die Lernplattform ILIAS (Content-Ordner, Lernvideos, Foren, Wiki, Links, etc.).

Inhalt:

In der Veranstaltung werden (Projekt-)Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschluss-/Qualifikationsarbeit ventiliert. Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekt) sowie dem Finden der geeigneten Bearbeitungsform (theoretisch-kategorial, empirisch: quantitativ/qualitativ). Die Entwicklung von bearbeitungsfähigen Forschungsfragen, die Wahl einer adäquaten Zugriffsform und etwaige Forschungsarten bis hin zur Entwicklung eines Designs (inkl. Arbeitsprogramm und Präsentation) werden zentrale Punkte darstellen. Der Nachvollzug von potentiellen Anwendungsfeldern der empirischen Forschung wird durch die Illustration von Beispielprojekten (bspw. PädIB I/Uni Ko-La/Koop. BIBB und VerKult/Uni Ko-La/Koop. persolog GmbH) erfahrbar gemacht, welche mit einer qualitativen bzw. einer quantitativen Forschungslogik (Methodologie/ Methode) jeweils korrespondieren.

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter: <https://ilias.studium.kit.edu/> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

Literaturhinweise

Aeppli, J./Gasser, L./Gutzwiller, E./Tettenborn, A.: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften (2014) Klinkhardt. Bad Heilbrunn

Schlömerkemper, J.: Konzepte pädagogischer Forschung. Eine Einführung in Hermeneutik und Empirie (2010) UTB/Klinkhardt. Bad Heilbrunn

Voraussetzungen für ECTS-Nachweis (Studienleistung):

Studienleistungen zum Seminar sind in Form von Diskussionsbeiträgen und einem Peer-Review zu erbringen. Die Diskussionsbeiträge beziehen sich dabei auf die Forschungsprojekte, die von Kommilitonen bearbeitet werden. Insbesondere sind hier jedoch auch eigene, potentielle Forschungsvorhaben vorzustellen bzw. zur Diskussion zu stellen. (Präsentation). Als weitere Studienleistung ist im Rahmen des Moduls die Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts im Umfang von 15-20 Seiten (sog. Exposé) realisierbar (insg. 4 LP).

**Studienprojekt / Begleitseminar / Colloquium Master (M.A. Päd. Modul 5)**5012157, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Abgesagt**Inhalt**

In diesem Seminar werden Studienprojekte und Abschlussarbeiten vorgestellt und Forschungsmethoden diskutiert. Es können Methodenaufgaben erbracht werden.

**Projekt- und Forschungsseminar**5012164, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt**Inhalte:**

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT

Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

V

Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)

 5012191, SS 2024, 2 SWS SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

T

3.24 Teilleistung: Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt) [T-GEISTSOZ-106690]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-101551 - Projekt- und Forschungsseminare II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000277	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🔄	Schwarz
WS 23/24	5012130	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣️	Windelband
WS 23/24	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS SWS	Seminar (S) / 🗣️	Zimpelmann
SS 2024	5000010	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / ✖️	Langemeyer
SS 2024	5012119	Projekt- und Forschungsseminar	SWS	Seminar (S) / 🔄	Schwarz
SS 2024	5012157	Studienprojekt / Begleitseminar / Colloquium Master (M.A. Päd. Modul 5)	2 SWS	Seminar (S) / ✖️	Langemeyer
SS 2024	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Windelband
SS 2024	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS SWS	Seminar (S) / 🗣️	Zimpelmann
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400370	Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt)			Windelband
WS 23/24	7400658	Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt)			Langemeyer, Zimpelmann
SS 2024	7400042	Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt)			Langemeyer
SS 2024	7400353	Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt)			Windelband, Schwarz

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, 🗣️ Präsenz, ✖️ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Zum Bestehen der Teilleistung ist das "Projekt- und Forschungsseminar" über zwei Semester zu besuchen. Im Rahmen der Seminare sind Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen. Der Schwerpunkt liegt allerdings darauf, ein eigenes Forschungsprojekt bzw. die eigene Idee für ein Forschungsprojekt vorzustellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Projekt- und Forschungsseminar

5000277, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt**Lernziele:**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Planung eines eigenen Forschungsprojekts einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit Forschungsfragen, Forschungsarten, Feldzugang etc. nachverfolgend in der Lage sein, ein eigenes Forschungsprojekt zu entwickeln. Des Weiteren werden Planungsdesign, methodische Fragen und Herausforderungen hinsichtlich des Feldzugangs in den Blick genommen. Der Dozent agiert im Rahmen der Behandlung von (Projekt-)Vorhaben als Lernbegleiter/-berater. Die Studierendengruppe agiert im Kontext kollegialer Beratung. Es ist Ziel, dass konkrete theorie- und umsetzungsfähige (Projekt-)Vorhaben gemeinsam realisiert und präsentiert werden. Situativ wird mit kollaborativen Tools gearbeitet (conceptboard). Als Lernressource fungiert die Lernplattform ILIAS (Content-Ordner, Lernvideos, Foren, Wiki, Links, etc.).

Inhalt:

In der Veranstaltung werden (Projekt-)Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschluss-/Qualifikationsarbeit ventiliert. Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekt) sowie dem Finden der geeigneten Bearbeitungsform (theoretisch-kategorial, empirisch: quantitativ/qualitativ). Die Entwicklung von bearbeitungsfähigen Forschungsfragen, die Wahl einer adäquaten Zugriffsform und etwaige Forschungsarten bis hin zur Entwicklung eines Designs (inkl. Arbeitsprogramm und Präsentation) werden zentrale Punkte darstellen.

Organisatorisches

Mittwochs, 9:45 Uhr - 11:15 Uhr

Literaturhinweise

NN auf ILIAS

**Projekt- und Forschungsseminar**

5012130, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Oberseminar (OS)
Präsenz**

Inhalt**Ziele:**

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Inhalt:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeit (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Leistungsnachweis/ Studienleistung:

Je nach angestrebtem Leistungsnachweis mit Teilleistungsbezug ist die aktive Mitwirkung, die Übernahme eines eigenen mündlichen Beitrags und/oder die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung Grundlage des Leistungsnachweises.

Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

Literaturhinweise**Literatur:**

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

**Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)**

5012191, WS 23/24, 2 SWS SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

**Projekt- und Forschungsseminar**5012119, SS 2024, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt****Lernziele:**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Planung eines eigenen Forschungsprojekts einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit Forschungsfragen, Forschungsarten, Feldzugang etc. nachverfolgend in der Lage sein, ein eigenes Forschungsprojekt zu entwickeln. Des Weiteren werden Planungsdesign, methodische Fragen und Herausforderungen hinsichtlich des Feldzugangs in den Blick genommen. Der Dozent agiert im Rahmen der Behandlung von (Projekt-)Vorhaben als Lernbegleiter/-berater. Die Studierendengruppe agiert im Kontext kollegialer Beratung. Es ist Ziel, dass konkrete theorie- und umsetzungsfähige (Projekt-)Vorhaben gemeinsam realisiert und präsentiert werden. Situativ wird mit kollaborativen Tools gearbeitet (conceptboard). Als Lernressource fungiert die Lernplattform ILIAS (Content-Ordner, Lernvideos, Foren, Wiki, Links, etc.).

Inhalt:

In der Veranstaltung werden (Projekt-)Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschluss-/Qualifikationsarbeit ventiliert. Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekt) sowie dem Finden der geeigneten Bearbeitungsform (theoretisch-kategorial, empirisch: quantitativ/qualitativ). Die Entwicklung von bearbeitungsfähigen Forschungsfragen, die Wahl einer adäquaten Zugriffsform und etwaige Forschungsarten bis hin zur Entwicklung eines Designs (inkl. Arbeitsprogramm und Präsentation) werden zentrale Punkte darstellen. Der Nachvollzug von potentiellen Anwendungsfeldern der empirischen Forschung wird durch die Illustration von Beispielprojekten (bspw. PädIB I/Uni Ko-La/Koop. BIBB und VerKult/Uni Ko-La/Koop. persolog GmbH) erfahrbar gemacht, welche mit einer qualitativen bzw. einer quantitativen Forschungslogik (Methodologie/ Methode) jeweils korrespondieren.

Organisatorisches

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter: <https://ilias.studium.kit.edu/> oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

Literaturhinweise

Aeppli, J./Gasser, L./Gutzwiller, E./Tettenborn, A.: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften (2014) Klinkhardt. Bad Heilbrunn

Schlömerkemper, J.: Konzepte pädagogischer Forschung. Eine Einführung in Hermeneutik und Empirie (2010) UTB/Klinkhardt. Bad Heilbrunn

Voraussetzungen für ECTS-Nachweis (Studienleistung):

Studienleistungen zum Seminar sind in Form von Diskussionsbeiträgen und einem Peer-Review zu erbringen. Die Diskussionsbeiträge beziehen sich dabei auf die Forschungsprojekte, die von Kommilitonen bearbeitet werden. Insbesondere sind hier jedoch auch eigene, potentielle Forschungsvorhaben vorzustellen bzw. zur Diskussion zu stellen. (Präsentation). Als weitere Studienleistung ist im Rahmen des Moduls die Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts im Umfang von 15-20 Seiten (sog. Exposé) realisierbar (insg. 4 LP).

**Studienprojekt / Begleitseminar / Colloquium Master (M.A. Päd. Modul 5)**5012157, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Abgesagt**Inhalt**

In diesem Seminar werden Studienprojekte und Abschlussarbeiten vorgestellt und Forschungsmethoden diskutiert. Es können Methodenaufgaben erbracht werden.

**Projekt- und Forschungsseminar**5012164, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt**Inhalte:**

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

V

**Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und
Forschungsseminare (MA Päd., IP)**5012191, SS 2024, 2 SWS SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

T

3.25 Teilleistung: Studienprojekt [T-GEISTSOZ-102972]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104043 - Studienprojekt](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
25

Notenskala
Drittelpnoten

Version
2

Prüfungsveranstaltungen			
WS 23/24	7400434	Studienprojekt	Langemeyer, Windelband, Zimpelmann
SS 2024	7400210	Studienprojekt	Langemeyer, Windelband

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus der Dokumentation zum Studienprojekt im Umfang von ca. 60 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

T

3.26 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Doing Culture - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112655]

Verantwortung:	Dr. Christine Mielke Christine Myglas
Einrichtung:	Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von:	M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.

In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.

Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.

Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

Anmerkungen

Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

T

3.27 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Global Cultures - Selbstverbuchung [T-ZAK-112658]

Verantwortung:	Dr. Christine Mielke Christine Myglas
Einrichtung:	Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von:	M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.

In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.

Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.

Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

Anmerkungen

Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

T

3.28 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Lebenswelten - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112657]

Verantwortung:	Dr. Christine Mielke Christine Myglas
Einrichtung:	Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von:	M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.

In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.

Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.

Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

Anmerkungen

Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

T

3.29 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Medien & Ästhetik - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112656]

Verantwortung:	Dr. Christine Mielke Christine Myglas
Einrichtung:	Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von:	M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 3	Notenskala Drittelpnoten	Version 1
---------------------------------------------------------	-----------------------------	------------------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.

In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.

Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.

Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

Anmerkungen

Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

T

3.30 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112346]

Verantwortung:	Christine Myglas
Einrichtung:	Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von:	M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelpnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form mehrerer Teilleistungen, die in der Regel eine Präsentation der (Gruppen-)Projektarbeit, eine schriftliche Ausarbeitung der (Gruppen-)Projektarbeit sowie eine individuelle Hausarbeit, ggf. mit Anhängen umfassen (Prüfungsleistungen anderer Art gemäß Satzung § 5 Absatz 3 Nr. 3 bzw. § 7 Absatz 7).

Die Präsentation wird in der Regel für Praxispartner geöffnet, die schriftliche Ausarbeitung wird ebenfalls an Praxispartner weitergegeben.

Voraussetzungen

Die aktive Teilnahme in allen drei Pflichtbestandteilen.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Kenntnisse aus ‚Grundlagenmodul‘ und ‚Wahlmodul‘ sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Projektseminar festgelegt.

T

3.31 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Technik & Verantwortung - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112654]

Verantwortung:	Dr. Christine Mielke Christine Myglas
Einrichtung:	Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von:	M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.

In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.

Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.

Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

Anmerkungen

Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

T

3.32 Teilleistung: Verwissenschaftlichung der Arbeit [T-GEISTSOZ-102970]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-101548 - Verwissenschaftlichungsprozesse](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	6	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012158	Verwissenschaftlichung der Arbeit (MA Pädagogik Modul 4)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400651	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 1			Langemeyer
SS 2024	7400141	Verwissenschaftlichung der Arbeit			Langemeyer
SS 2024	7400338	Verwissenschaftlichung der Arbeit			Langemeyer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der Dozentin

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Verwissenschaftlichung der Arbeit (MA Pädagogik Modul 4)

5012158, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2020 unter: <https://ilias.studium.kit.edu/>
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

Organisatorisches

Das Seminar arbeitet mit dem Buch "Das Wissen der Achtsamkeit. Kooperative Kompetenz in komplexen Arbeitsprozessen" (Langemeyer). Studierende erarbeiten Lerntagebücher.

Literaturhinweise

Wird im Seminar bekannt gegeben.

T

3.33 Teilleistung: Wahlmodul - Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112347]

Einrichtung: Universität gesamt
Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelpnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

T

3.34 Teilleistung: Wahlmodul - Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112350]

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von: [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelpnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

T

3.35 Teilleistung: Wahlmodul - Nachhaltigkeitsbewertung von Technik - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112348]

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von: [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelpnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

T

3.36 Teilleistung: Wahlmodul - Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112349]

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von: [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen

Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

T

3.37 Teilleistung: Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt [T-GEISTSOZ-108360]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104044 - Vorbereitung auf das Studienprojekt](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012130	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Windelband
WS 23/24	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS SWS	Seminar (S) / 	Zimpelmann
SS 2024	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / 	Windelband
SS 2024	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS SWS	Seminar (S) / 	Zimpelmann
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400375	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt			Langemeyer, Windelband, Zimpelmann
SS 2024	7400034	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt			Langemeyer
SS 2024	7400056	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt			

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Projekt- und Forschungsseminar

5012130, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Inhalt:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeit (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Leistungsnachweis/ Studienleistung:

Je nach angestrebtem Leistungsnachweis mit Teilleistungsbezug ist die aktive Mitwirkung, die Übernahme eines eigenen mündlichen Beitrags und/oder die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung Grundlage des Leistungsnachweises.

Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

Literaturhinweise

Literatur:

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

V

Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)

5012191, WS 23/24, 2 SWS SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

V

Projekt- und Forschungsseminar

5012164, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Inhalte:

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

V

Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)

5012191, SS 2024, 2 SWS SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

T

3.38 Teilleistung: Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt [T-GEISTSOZ-108361]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: [M-GEISTSOZ-104044 - Vorbereitung auf das Studienprojekt](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012130	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Windelband
WS 23/24	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS SWS	Seminar (S) /	Zimpelmann
SS 2024	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) /	Windelband
SS 2024	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS SWS	Seminar (S) /	Zimpelmann
Prüfungsveranstaltungen					
WS 23/24	7400377	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt			Langemeyer, Windelband, Zimpelmann
SS 2024	7400438	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt			Langemeyer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen

Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Projekt- und Forschungsseminar

5012130, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt

Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Inhalt:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeit (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsfrage über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Leistungsnachweis/ Studienleistung:

Je nach angestrebtem Leistungsnachweis mit Teilleistungsbezug ist die aktive Mitwirkung, die Übernahme eines eigenen mündlichen Beitrags und/oder die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung Grundlage des Leistungsnachweises.

Organisatorisches

Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter <https://ilias.studium.kit.edu>

Literaturhinweise

Literatur:

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
 Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.


Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)

5012191, WS 23/24, 2 SWS SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.


Projekt- und Forschungsseminar

5012164, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Inhalte:

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
 Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.


Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)

5012191, SS 2024, 2 SWS SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.